

HAMMINKELN RUFT

Nr. 67
Dezember 2019
34. Jahrgang



Heimatzeitschrift
des **HVV**





Biere der Region immer frisch erhältlich



Brau Dir Dein eigenes Bier!
Infos über unsere Braukurse, findest Du auf unserer Homepage.

Weitere Highlights:
Biertastings, Whiskytastings, Genussseminare, u.v.m.

Du suchst das außergewöhnliche Geschenk?
In unserem Shop stellen wir Dir aus regionalen, nationalen und internationalen Genussspezialitäten den passenden Genusskorb zusammen.
Oder einen Gutschein für unsere Kurse und Seminare.

Weitere Termine findest Du auf unserer Homepage!
www.nrw-braumanufaktur.de
oder ruf uns an! Telefon: 02852 91320

Niederrhein-Westfälische Braumanufaktur GmbH
Brauereistraße 2 | 46499 Hamminkeln

1852

Regionalitäten
Fachgeschäft

- Brauseminare
- Verkostungen
- Shop
- Schulungen



Inhalt

04 Vorwort

Aus den Vereinen

- 06 Jungschützen „König Dennis regiert in Hamminkeln“
- 09 Mönnerschützen „Im neuen Gewand“
- 12 Hamminkelter Landfrauen zeigen Flagge
- 14 ADFC – 17. RadReisemarkt
- 16 Lions Club Hamminkeln
- 20 Tambourkorps

Jugend

- 24 Zirkus „Tausendtraum“
- 26 Die Jugendfeuerwehr ist bunt

Wie's früher war

- 28 „Die liederliche Amtsführung des Predigers...“
- 32 Gasthaus Götz – Es war einmal...
- 36 Dierk Haase – Die gute alte Sitte!
- 38 Hanni Kamps geb. Hopermann, Gedicht von 1944
- 40 Predigt zum Abschied der Frauenhilfe

Hamminkelter woanders

- 42 Hamminkelter auf „Fridays For Future Demo“

Natur, Kult und Kultur

- 44 „The Place to be“
- 46 Bankviertel in Hamminkeln

- 48 Entstehung eines Storchennest
- 49 „Dat Menkelse Platt“ und „Het Nederlands“

Events und Ereignisse

- 54 Klassentreffen nach 73 Jahren
- 56 Stadtfest „Bennen on Butten“
- 58 „Tischlein Deck Dich“
- 60 „Belhammi“ Kirmes in Hamminkeln
- 62 Die Pfadis – 72 h Aktion
- 64 Konzert bei Borgers
- 66 21. Karnevalssitzung des HVV
- 69 „Aktion saubere Landschaft“ u. „Brötchentütenaktion ADFC“
- 74 Biersommelier Weltmeister 2019

Thema

- 72 Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln
- 74 ADFC – Start-Ziel-Sieg

Rate mal...

- 76 Suchbild Nr. 49 und Gewinnspiel „Sprechblasen“ Kirmes

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

08. Oktober 2020

Nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2020

Anzeige

Damit schenken Sie immer richtig!

Unser Mode – Geschenkgutschein individuell und liebevoll verpackt.





Mode für die ganze Familie

Herzlich willkommen
zu Ihrem ganz persönlichen
Modebummel durch unser Haus
mit riesiger Auswahl
an Markenmode.

MODEHAUS
tangelder
HALDERN REES & MEHRHOOG

INHABER: H.-G. TANGELDER / KLOSTERSTR. 1 / 46459 REES
TEL. 02850-209 • MO-FR 9:00-12:30 & 14:30-18:30 SA 9:00-13:00

An allen Adventssamstagen in Haldern durchgehend von 9:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Hamminkeln Ruft dokumentiert auch in dieser Ausgabe wieder, wie reichhaltig das Dorf- bzw. Stadtleben in unserer Gemeinde ist. Wieder können die Leser und Leserinnen von den **zahlreichen** Aktivitäten in Hamminkeln lesen.

In Zahlen:

Die Mönnerschützen präsentieren sich in neuem Gewand auf ihrer **1. Sunset-Party**. Bei den Jungschützen regiert König Dennis nach dem **235. Schuss** um die Königswürde und der Tambourkorps erreicht einen „**unfassbaren 8. Platz**“ bei der Meisterschaft der deutschen Spielmannszüge. Über einen **grandiosen 7. Platz** aller bundesdeutschen Kommunen freut sich der ADFC beim Stadtradeln. Mit dem **1. Hamminkeler Entenrennen** blickt der Lions Club auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Die Landfrauen entdecken auf ihrer Tour „Hamminkeln vor **70 Jahren**“. Ein Klassentreffen fand **nach 73 Jahren** statt. Die Auflösung der Frauenhilfe erfolgte nach über **100 Jahren**. Zu Zirkusartisten wurden **100 Hamminkeler Kinder** im Circus **Tausend**traum der Bürgerstiftung KREAKTIV:

Bunt ist jetzt die Jugendfeuerwehr in Hamminkeln, **liederlich** die Amtsführung eines Predigers, den Klaus Braun unter die Lupe nimmt, und **gut und alt** die Sitte, von der Dierk Haase im untergegangenen Gasthaus van Nahmen/Götz schwärmt. **Neu** im Angebot: ein Bankviertel in Hamminkeln. Die **wundersame** künstlerische Welt des Hamminkelters Björn Barends wird in dieser Ausgabe ebenso offenbart wie die **überraschende** Erkenntnis des Chores Murisano, dass über 200 Hamminkeler mit ihm **begeistert** deutsche Volkslieder und Schlager gesungen haben. Auch über den **wunderbaren** Abend, an dem der Rotary Club im Baumarkt Borgers mit J.S., Bach und Ko Klassik zelebriert hat, und über das **sommerliche** Stadtfest Bennen und Butten wird berichtet.

Zu lesen ist auch von dem **schlechten** Gewissen, mit dem ein Hamminkeler Bierbrauer seine Mitbürger **enttäuscht** und ohne Fallschirm im Regen stehen ließ. Von dem **tollen** Erfolg, der die Errichtung des **schönen** Storchennestes in Kesseldorf für Willi Flores bedeutet, ist auch zu erfahren.

Dabei natürlich auch die Veranstaltungen des HVV: Karnevalssitzung im Februar, Aktion „saubere Landschaft“ im April, das Tischlein-Deck-Dich Ende Juni und die große Kirmes Belhammi Ende September.

Ratsam ist es, auch die letzten Seiten dieser Ausgabe „Rate mal“ anzuschauen und ggf. wertvolle Preise zu gewinnen.

Eine unterhaltsame Lektüre wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern, eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen flotten Rutsch ins Neue Jahr.

Hans Reimann

Für die Redaktion und den Vorstand des HVV

„Was ist meine Immobilie in Hamminkeln wert?“

...wohl eine der am häufigsten gestellten Fragen, wenn es um das Thema Immobilienverkauf in Hamminkeln geht. Dabei erlebt der hier, mit einem Ladenlokal ansässige Immobilienmakler, Daniel Vasta, immer wieder, dass Eigentümer den Wert ihrer eigenen Immobilie zu gering einschätzen.

„Das passiert öfter als man eigentlich glaubt“, erklärt der gelernte Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Viele Eigentümer machen vorab Onlinebewertungen und verkennen, dass der tatsächliche Kaufpreis meist deutlich höher liegen kann.

„Hamminkeln ist sehr gefragt“, erklärt der 42-jährige, der insbesondere auch viele Kunden aus Düsseldorf und den Ballungsgebieten hat, die in Hamminkeln Wohnimmobilien suchen. Vasta ergänzt: „Sprechen Sie einfach mal unverbindlich und kostenfrei mit uns, wenn Sie über den Verkauf nachdenken!“.

Altersverkäufe – Scheidungsverkäufe – Neue Arbeitsstelle – Erbschaften – ...oder aus anderen Gründen

Die Beweggründe über den Immobilienverkauf nachzudenken sind sehr unterschiedlich. Daniel Vasta und sein Immobilienteam haben schon vielen Menschen aus schwierigen Situationen geholfen. „Wichtig ist es, offen mit uns über ihre Sorgen und Beweggründe zu sprechen, damit wir helfen können“, erklärt Vasta.

Immobilienverkauf in 4 bis 8 Wochen? Wunschpreis? Keine Verkäuferprovision?

Hier gibt es einen klaren Trend. Für die meisten Doppelhaushälften und Einfamilienhäuser findet Vasta in 4 bis 8 Wochen nach dem regulären, offiziellen Verkaufsstart einen Käufer. In vielen Fällen findet er mit seinem Team bereits in der Vorankündigung bzw. direkt in der Kartei einen Käufer. Und er ergänzt: „Bei uns gibt es in der aktuellen Preisliste KEINE VERKÄUFERPROVISION“.

Auszeichnung 2019

Daniel Vasta, Makler in dritter Generation, konnte auch 2019 die Fachjury überzeugen und wurde erneut von der größten Immobilienzeitschrift Europas, Bellevue (Handelsblattgruppe), mit dem Gütesiegel „Best Property Agents“ ausgezeichnet.



Ausgezeichnet werden besonders empfehlenswerte Makler in Europa. Er ist aktuell der einzige in Hamminkeln ansässige Makler, der mit diesem begehrten Gütesiegel langjährig ausgezeichnet wurde. Das unabhängige Qualitätssiegel wird international geschätzt und als „Ritterschlag“ in der Branche betrachtet.

DANIEL VASTA IMMOBILIEN

IMMOBILIEN & EXKLUSIVE IMMOBILIEN

Sie suchen ZEITNAH einen ZAHLUNGSKRÄFTIGEN KÄUFER...

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen? Ihre erste Auskunft? Wir finden, dass ihr erster Anruf uns gelten sollte. Wir können Ihnen unverbindlich weiterhelfen. Wenn Sie dann möchten, beauftragen Sie uns mit dem Verkauf. Falls nicht, entstehen Ihnen keine Kosten oder Verpflichtungen!

Aktuelle Preisliste: KEINE VERKÄUFERPROVISION
Käufer zahlen weiterhin die ortsübliche Maklercourtage.

Wir sind von der Fachjury des größten Immobilienmagazins Deutschlands Bellevue (Handelsblattgruppe) mit dem Qualitätssiegel „BEST PROPERTY AGENTS“ 2019 ausgezeichnet worden.

Weil GUTE REFERENZEN zählen! Vielleicht kennen Sie unsere Arbeit auch aus dem TV?
Mitgewirkt an Produktionen für: ZDF, VOX & RTL.



VASTA.de
IMMOBILIEN & WIRTSCHAFT

Daniel Vasta - Makler in dritter Generation
Kaufmann der Grundstücks- & Wohnungswirtschaft • Bachelor of Science (B. Sc.)

Telefon: (0281) 164 98 91, www.immobilien-vasta.de

Büro Hamminkeln: Bocholter Str. 1-3 in Dingden // Büro Wesel: Bitte aktuell auch nach Hamminkeln

ivd
Institut für
Vermittlung und
Verkauf

König Dennis regiert in Hamminkeln

Das Jahr 2019 geht zu Ende, und es ist mal wieder Zeit, das Schützenjahr Revue passieren zu lassen. Zu Beginn des Jahres trafen wir, der Jungschützenverein Hamminkeln, uns Ende Januar zur alljährlichen Jahreshauptversammlung in unserem Vereinslokal, der Gaststätte Kamps. Hierzu trafen sich neben den langjährigen Schützen auch viele junge Schützenkameraden. Gemeinsam wurde diskutiert, gewählt und auch gesellig gefeiert. Ostersonntag, dem 20. April, kamen bei herrlichem Frühlingswetter jung und alt auf der Wiese Daleske zusammen. Für die jungen Besucher gab es Stockbrot am Kinderfeuer, die Erwachsenen amüsierten sich am wärmenden Feuer bei Grillfleisch und leckeren Getränken. Auch am 1. Mai lud der Jungschützenverein bei gutem Wetter wieder zum Maitreff auf den Hof Krusdick im Beerenhuk ein. Bei Kaffee und Kuchen, Bier und Gegrilltem sowie einer Hüpfburg für die Kleinen ließ es sich so manche Stunden aushalten.

Preisträger 2019

Kopf:	Sebastian Bock
Linker Flügel:	Fabian Hemsteg
Rechter Flügel:	Tom Kullick
Reichsapfel:	Robin Banemann
Zepter:	Johannes Kamps

Highlight des Jahres war wieder unser Jungschützenfest über Pfingsten. Das Pfingstwochenende begann für uns Schützen schon am Donnerstag zum Dorfschmücken im Ortskern von Hamminkeln und dem Schützenzelt. Zu diesem beliebten Event kamen viele helfende Hände zusammen. Zur anschließenden Dorfschmückparty wurde bis tief in die Nacht in unserem Vereinslokal gefeiert. Am Freitag, nach dem Zapfenstreich, marschierten wir gemeinsam zur „Green&White“ Party ins Festzelt am Mühlenrodt, wo zur Musik vom „X-treme Discoteam“ ausgiebig gefeiert wurde. Nach dem Preisschießen am Samstag, wo sich Sebastian Bock (Kopf), Fabian Hemsteg (linker Flügel), Tom Kullick (rechter Flügel), Robin Banemann (Reichsapfel) und Johannes Kamps (Zepter) erfolgreich zeigten, feierten wir bei Musik und Tanz mit der Partyband „Casa Nova“ im gut gefüllten Zelt bis in den Morgen. Aus Zeitgründen wurde das Ausschießen des Ehrenpreises auf Anfang November verlegt. Nach Verlesung der Schießordnung, Ordensverleihung und Beförderungen der neuen Vorstandsmitglieder, sowie die Übergabe kleiner Präsente an die scheidenden Vorstandkameraden, startete das Königsschießen.

Unter dem Schutz des neuen Sonnensegels verfolgten viele Gäste das Königsschießen. Die Königswürde sicherte sich im finalen Kampf unser Major Dennis Schneider um 15:29 Uhr mit dem 235. Schuss gegen seinen Mitstreiter David Geurts. Zur Königin wählte er die 26-jährige Sibylle Potten. Am Abend bei der großen Parade durchs Dorf präsentierte sich bei gutem Wetter das Königspaar mit Thronfolge dem Hamminkeler Volk. Beim darauffolgenden Krönungsball im Festzelt empfing das Königspaar Verwandte und Bekannte sowie zahlreiche Gäste. Für viele von uns endete der Abend mit dem Eierbraten bei Königin Sibylle. Das Dorfaberschmücken am Montag beendete das diesjährige Schützenfest.





Die zweite Jahreshälfte verlief wie üblich mit dem Männer-schützenfest und Einladungen zu Schützenfesten von befreundeten Vereinen. Den Ausklang des Jahres bildete das Preisschießen im November mit ausgelassener Stimmung und einigen Runden Freibier. Die besten drei Schützen wurden mit der Schützenschnur ausgezeichnet. Zu Ende ging die Saison schließlich mit der Begehung des Volkstrauertags.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Bürgern, die dem Verein stets zur Seite stehen. Ein besonderer Dank gilt dem HHV, der uns mit einer großzügigen Spende bei der Anschaffung unseres Sonnensegels unterstützt hat. Des Weiteren sind alle Mitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlichst eingeladen und wir freuen uns über viele neue Gesichter.

Preisträger 2019

Kopf: Sebastian Bock
 Linker Flügel: Fabian Hemsteg
 Rechter Flügel: Tom Kullick
 Reichsapfel: Robin Banemann
 Zepter: Johannes Kamps



Termine 2020

Jahreshauptversammlung: 26.01.2020

Osterfeuer: 11.04.2020

Maitreff: 01.05.2020

Schützenfest: 28.05. - 01.06.2020

Preisschießen: 07.11.2020

Volkstrauertag: 15.11.2020

Mit freundlichem Schützengruß,

Der Vorstand des
 Jungschützenverein Hamminkeln
 i.A. Daniel Schnelting
 Spieß & Pressewart



Gegründet 1703

Immer vom
Besten



Die gebackene Natur®

www.bors.de



**Einzigartig
am Markt!**
Keine
Gesundheits-
fragen!

Zahnersatz Sofort – einzigartiger Schutz mit Sofortleistung.

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist.
Nur bei uns geht das.



Subdirektion
Ingrid Boßerhoff

Hauptstr. 10
46499 Hamminkeln
Tel 02852- 3292
ingrid.bosserhoff@ergo.de
www.ingrid.bosserhoff.ergo.de

ERGO

Im neuen Gewand

von Michael Arnold

Wer in diesem Jahr die erstmals durchgeführte „Sunset Party“ oder das Schützenfest des Männerschützenvereins Hamminkeln besucht hat, fand den Festplatz in einem neuen Gewand vor. Eine der Neuerungen, die im Vorfeld viel diskutiert und dann auch erfolgreich umgesetzt wurden.

Doch kommen wir zunächst einmal zu unserer alljährlichen Auftaktveranstaltung. Das Preisschießen der Männerschützen Hamminkeln fand wie immer im März in der Schießanlage der Sportschützen Hamminkeln „Admiral von Lans“ im Mühlenrott statt. 124 Schützen beider Kompanien rangen um die begehrten Preise. Reiner Bovenkerk gewann den Bataillonspreis und Rolf Dieter Reske den Kompaniepreis. Gewinner des „Ü-60-Pokals“ war in diesem Jahr Karl Wilhelm Schulze.

Auch in diesem Jahr wurden alle Preise, Ehrenzeichen und Pokale während des Bataillonsfestes am 16. März an die Gewinner überreicht. Bevor bei sehr guter Stimmung und Musikausgelassen das Tanzbein geschwungen wurde, gab es bei der Tombola wieder tolle Preise zu gewinnen. Während der bereits im Februar durchgeführten Generalversammlung standen unter anderem auch Neuwahlen an. Die wohl gravierendste Veränderung in diesem Zusammenhang war die Wahl von Martin Holz zum neuen Bataillonskommandeur. Er tritt damit in die Fußstapfen von Volker Hoppmann, der dieses Amt viele Jahre innehatte. Darüber hinaus ist Christian Schaffeld von nun an Adjutant der ersten und Stephan Kupka Adjutant der zweiten Kompanie.

Wie bereits mehrfach berichtet wurde, beraten wir schon seit längerer Zeit gemeinsam mit dem Jungschützenverein Hamminkeln über eine schöne und vor allem bezahlbare Alternative zu unserem Fallschirm. Nach mehreren Tests und verschiedenen Angeboten fiel die Entscheidung am Ende für mehrfarbige Sonnensegel. Eine tolle Lösung, die nicht nur optisch überzeugt, sondern auch einfacher zu installieren und zu handhaben ist. Allerdings war dies auch eine sehr teure Investition, die beide Hamminkelner Vereine nicht ohne Hilfe stemmen konnten. Die Idee war, Sponsoren zu finden, die für ihre Institution oder ihr Unternehmen werben und damit unseren Verein unterstützen möchten. Unter der Federführung und dem tollen Einsatz von Volker Hewing wurde gemeinsam mit den Jungschützen ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Die Resonanz war überwältigend. Im Nu waren alle Werbeflächen vergeben und es entstand sogar eine kleine Warteliste. Viele Hamminkelner Unternehmer sowie die Sparkasse beteiligten sich, um den Verein zu unterstützen. Ein großes und herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Verantwortlichen.



Die erste Bewährungsprobe für unser neues „Gewand“ stand schon bevor. In den vergangenen Jahren hat unser Verein am Vatertag ein Biwak durchgeführt. Nun galt es, mit einem neuen Konzept noch mehr Besucher zum Schützenplatz zu locken. Nach langer Vorbereitung war es dann soweit.

Am 25. Mai lud der Männerschützenverein Hamminkeln zur ersten „Sunset Party“ am Schützenplatz im Mühlenrott ein. Unter den neuen Sonnensegeln und auf einer befestigten Tanzfläche wurde bei angesagter Schlagermusik ausgiebig gefeiert. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Es gab Leckeres vom Grill inklusive einer speziellen Currywurst, ausreichend Getränke und sogar eine Cocktailbar.

Nach Sonnenuntergang sorgten Feuerkörbe für eine gemütliche Atmosphäre. Das Wetter und vor allem die Beteiligung waren hervorragend.



Das diesjährige Schützenfest des Männerschützenvereins Hamminkeln fand von Freitag, 19.07., bis zum Sonntag, 21.07.2019 statt.



Bereits am Donnerstag wurden das Dorf, die Marschwege sowie das Zelt festlich geschmückt. Zum Auftakt trafen sich die Schützen wie immer am Freitag zum ersten Antreten am Bürgerhaus „Friedenshalle“. Auch in diesem Jahr gedachte Präsident Udo Berning am Ehrenmal an der Marktstraße der Opfer der beiden Weltkriege sowie der Betroffenen der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen in aller Welt. Im Anschluss an die Kranzniederlegung und den großen Zapfenstreich ging es zum Festplatz im Mühlenrott. Hier wurden zunächst die Neumitglieder begrüßt sowie Beförderungen und Ehrungen vorgenommen. Beim Dämmerchoppen unter den neuen Sonnensegeln mit Musik und leckeren Cocktails fand der erste Abend seinen Ausklang.

Um 6:00 Uhr am frühen Samstagmorgen zogen in gewohnter Weise die Spielleute des Tambourkorps Hamminkeln durchs Dorf und weckten die Einwohner Hamminkeln mit ihren Klängen.

Das erste Antreten des Tages erfolgte um 12:30 Uhr an der Gaststätte Kamps. Nach dem Ausmarsch von König Dietmar Berning, der Präsidenten und Fahnenabordnungen erfolgte der Marsch zum Festplatz.

Dort startete bei noch gutem Wetter das Preisschießen.

Das änderte sich jedoch schnell. Ein Unwetter zog auf und es regnete heftig. Der Festplatz unter den Sonnensegeln musste aufgrund der akuten Gefahr eines Blitzeinschlages sogar geräumt werden.

Das Preisschießen wurde zwar noch kurz forgesetzt, musste dann jedoch aus Zeitgründen auf den Sonntag verlegt werden.

Das Wetter besserte sich und somit fand das abendliche Antreten und die Abholung des noch amtierenden Thronpaares, Dietmar Berning und Susanne Vornweg-Bahrenberg samt Thronfolge, im Trockenen statt.

Nach dem Marsch zum Festzelt spielte ab 20 Uhr die Tanzband „City Sound“ Livemusik und zog damit viele Besucher bei ausgelassener Stimmung auf die Tanzfläche.

Am Sonntag ging es um 11 Uhr an der Gaststätte Kamps weiter. Nach dem Antreten marschierte das gesamte Schützenbataillon gemeinsam mit dem König durch den Ort bis zum Festplatz.

Dort wurde zunächst das am Vortag abgebrochene Preisschießen fortgesetzt, jedoch leider aus Zeitgründen zugunsten des Königsschießens abermals verschoben. Der Gewinner des verbliebenen Ehrenpreises wird nun beim nächsten Preisschießen des Vereins im März 2020 in der Schießanlage der Sportschützen Hamminkeln „Admiral von Lans“ im Mühlenrott ermittelt. Sicherlich erwähnenswert ist die Tatsache, dass der 94-jährige Preisträger des Reichsapfels Erich Schlabes bereits auf 69 Jahre Mitgliedschaft im Männerschützenverein Hamminkeln zurückblicken kann.

Nun konnte endlich das Königsschießen beginnen. Mit Carsten Biggel und Klaus Koprowski traten zwei Bewerber

an, um sich den Titel zu holen. Bereits um 14:15 Uhr nach dem 75. Schuss stand der Gewinner fest. Der 52-jährige Kfz-Mechatroniker Klaus Koprowski ist neuer Schützenkönig des Männerschützenvereins Hamminkeln. Zu seiner Königin nahm er die 50-jährige Friseurmeisterin Sabine Kolbrink-Zeltner.

Um 18:00 Uhr trat das Bataillon am Bürgerhaus „Friedenshalle“ an. Von dort aus wurden das neue Königspaar, die Präsidenten und Ehrengäste am Haus Kloppert abgeholt. Nach der Parade auf dem Rathausvorplatz erfolgte die Inthronisation des neuen Königspaares sowie die Verleihung der Orden an die Sieger des Preisschießens. Nach dem Ehrentanz und dem letzten Marsch für dieses Jahr zum Festplatz fand ab 20 Uhr der Krönungsball im Festzelt statt. Die Band „City Sound“ spielte wieder Livemusik und es wurde bis in die Nacht hinein ausgiebig gefeiert.

Am Montag nach dem Abschmücken gab es für alle Helfer noch einen gemütlichen Abschluss.

Beim Dämmerchoppen mit Grillfleisch am Festzelt fand das Schützenfest seinen gelungenen Ausklang.

Fakten:

Königspaar 2019

König Klaus Koprowski

Königin Sabine Kolbrink-Zeltner

Thronpaare

Ralf Kolbrink und Annette Koprowski

Christoph und Elke Knauf

Helmut und Jutta Berning

Heinz Friedrich und Birgit Kamps

Volker und Iris Nagel

Oliver und Silke Eichelberg

Preisträger Preisschießen

Kopf: Matthias Krusdick

Rechter Flügel: Arthur Peters

Linker Flügel: Christian Schaffeld

Reichsapfel: Erich Schlabes

Zepter: Henk Lendrick

Ehrenpreis:

Der Preisträger wird beim nächsten

Preisschießen im März 2020 ermittelt.

Wie immer an dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Mitgliedern, Helfern sowie den zahlreichen Sponsoren für ihre Unterstützung zu bedanken.

Mit freundlichem Schützengruß

Michael Arnold

Pressesprecher

Hamminkelter Landfrauen

on tour

Unter dem Motto, Landfrauen zeigen Flagge, machten die Landfrauen Hamminkeln im Juli eine Fahrradtour. Da die Hamminkelter Landfrauen in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen feiern können, hatte der Vorstand eine Jubiläumstour durchs „Dorf“ geplant. Wir machten uns auf den Weg „Hamminkeln vor 70 Jahren“ zu entdecken.



Über 90 Jahre wurde dann das Haus als Gaststätte genutzt und heute sind es Büros der Stadt Hamminkeln. Die Geschwister hatten alte

Bilder mitgebracht, unter anderem eine Einladung von 1845 zur Hamminkelter Kirmes.



Wir trafen uns auf dem Rathausvorplatz und gingen ein paar Schritte zum Haus „Oertmann“. Im Hof waren Tische und Bänke aufgestellt und es wurde leckerer, selbstgebackener Kuchen und Milch und Kakao gereicht. Auch Joghurt von der Firma Heesen konnte probiert werden.



Weiter ging es auf dem Fahrrad durch Hamminkeln. Alle Räder mit gelben Luftballons des Deutschen Landfrauenverbandes geschmückt, fuhren wir zum Vöckingsweg, wo das „Gedächtniskapelleken“ der Familie Hülsken steht.



Nach einem gemütlichen Stündchen begrüßte uns Herr Ebbert, Architekt und heutiger Besitzer des Hauses Oertmann. Er erzählte uns, dass das Haus aus dem Jahr 1780 stammt und früher ein Bauernhaus war. Seit 2016 ist es ein Architekturbüro. Wir konnten die Räume besichtigen. Die alten Bodenfliesen waren teilweise noch vorhanden und ein schöner alter Herd weckte so manche Erinnerung bei den Landfrauen. Nicht nur das Haus „Oertmann“ gehört zu den alten gut erhaltenen Gebäuden in Hamminkeln, sondern auch die ehemalige Gaststätte „Schwan“. Die Geschwister Ilse Schmidt und Waltraud Fenske erzählten von ihrem ehemaligen Elternhaus. Im Jahr 1704 erbaut war es lange eine angeschlossene Landwirtschaft und Brennerei. Auch diente es als Postkutschenstation, bis im Jahr 1882 die Eisenbahnlinie eröffnet wurde.



Im Jahr 1923 wurde dieses „Kapelleken“ von Johann Hülsken zum Andenken an seinen plötzlich verstorbenen Bruder Wilhelm errichtet. Frau Monika Vornweg, die Enkelin von Johann Hülsken begrüßte uns und erzählte, dass die Brüder Johann und Wilhelm, beide Vollwaisen, sehr eng verbunden waren. Am 10. Juli 1923 fuhr Wilhelm mit dem Fahrrad vom Hof, um den Leuten auf dem Feld Kaffee zu bringen. Es war sehr heiß und auf dem Weg verstarb Wilhelm. Die Familie Tidden, als direkte Nachbarn dieser Gedenkstätte, hat ein Auge darauf und hält sie mit in Ordnung. Frau Vornweg bedankte sich mit einem Blumenstrauß dafür. Wir fuhren vom Vöckingsweg Richtung Kesseldorf. Nun mal etwas aus der neuen Zeit. Bei Familie Rüsen im Kesseldorf wurde ein Storchennest errichtet.



Sohn Ralf hatte die Idee. Der Mast mit dem Nest wurde im Frühjahr an einem Freitag aufgestellt, das Nest befüllt und schon am folgenden Dienstag war der erste Storch da. Dieser hat erst einmal alles wieder heraus geworfen und neu eingerichtet. Ein paar Tage später kam Storch Nummer zwei. Nun ziehen die Storcheltern drei Jungstörche auf. In der Nähe vom Nest wurde vom HVV eine Bank aufgestellt, nun kann man Ausruhen und Störche beobachten. Sabine Lage-Rüsken stellt Kaffee und Getränke hin und gegen eine kleine Spende kann sich jeder bedienen. Das ist Landleben!! Weiter Richtung Roßmühle. In Hamminkeln als Mühle ohne Windräder bekannt, denn wir haben ja noch eine Mühle mit Räder. Wir wurden herzlich von Herrn und Frau Wissing begrüßt und sie erzählten uns von ihrer Mühle. Vergleichbar ist die Mühle mit dem Turm in Niedermörmter. Im Mauerwerk wurde die Jahreszahl 1618 gefunden, in einer handschriftlichen Notiz ist sogar von 1535 die Rede. Im 19. Jahrhundert wurde die Mühle als Windmühle genutzt und nach dem 1. Weltkrieg elektrisch betrieben und die Windräder entfernt. Mitte der 70er Jahre wurde sie als Weizenmühle stillgelegt mit der Auflage, dass die nächsten 90 Jahre kein Weizen mehr gemahlen wird. Bis 1981 wurde noch Schrot für Tierfutter gemahlen. Seit 1987 ist die Roßmühle nun Wohnung der Familie Wissing.

Wir fuhren den kurzen Weg zum denkmalgeschützten Haus der Familie Neulen. Da wir ja über 50 Personen mit Fahrrädern waren, wollten wir die Räder auf dem gegenüber liegenden Schulhof abstellen. Bei ein paar spielenden Kindern weckte dies natürlich die Neugierde. Ein kleiner Junge war ganz aufgeregt und rief: „Wo kommen die denn alle her? Soviel Frauen, das habe ich ja noch nie gesehen, ist denn heute Muttertag?!“. Na ja, die Bedeutung von Muttertag muss er sicherlich noch lernen.



Das Ehepaar Neulen begrüßte uns herzlich und Herr Neulen berichtete, dass das Haus im Jahr 1849-1850 gebaut wurde. Es war Wohnhaus und gleichzeitig Gemeindekasse. Im Jahr 1880 bekam Herr Fritz Schmidthals die Poststelle hinzu. Nach dessen Tod wurde die Poststelle von seiner Tochter Erna weitergeführt. Vielen Hamminkelnern als Tante Erna noch gut in Erinnerung. Das Haus steht heute unter Denkmalschutz und ist auch innen gut erhalten. Im Hof ein über 25 m hoher Baum von ca. 1900 muss mittlerweile abgestützt werden. Wir konnten noch den schönen Garten besichtigen und fuhren dann zum Sportplatz am Mühlenrott. Am Ende der Tour quer durch Hamminkeln ließen wir den schönen Tag mit Gegrilltem und Getränken im Sportheim am Mühlenrott ausklingen.



Die Hamminkelnern Landfrauen zeigten mal wieder Flagge mit einer Fahrradtour durch die Hamminkelnern Zeitgeschichte.

Ingrid Kedeinis

Mitglied bei den
Landfrauen Hamminkeln



17. RadReisemarkt des ADFC Hamminkeln

von Peter Zellmer

Schon wieder platzte der Regenbogenkindergarten in Hamminkeln beim 17. RadReisemarkt des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) aus allen Nähten.

Rund 300 Besucher kamen und informierten sich über alle Themen rund um den Urlaub mit dem Fahrrad. Schon bevor sich um 11 Uhr die Pforten öffneten, bildete sich eine große Traube von Interessierten vor der Türe. 15 engagierte ADFCler aus Hamminkeln warteten auf die Dinge, die da kamen. Wird es möglich sein, an das sehr gute Ergebnis aus den Vorjahren anzuknüpfen? Das Wetter sprach eher für heißen Kakao und Sofa als fürs Fahrradfahren. Dennoch waren alle recht zuversichtlich. Schon kurz nach Mittag zeichnete sich ab, was sich alle erhofften. Der Kindergarten war übertoll und ein Ende war nicht in Sicht. „Gut so“, dachte Peter Zellmer, der Vorsitzende des ADFC Hamminkeln. In vielen Gesprächen warben die aktiven Ehrenamtler für die schönsten Fahrradregionen.

„Wir freuen uns natürlich sehr über die erneut große Resonanz“, sagte der Vorsitzende. Der einzige Nachteil: Ständig war sein Kaffee kalt. Denn bei mehr als 200 in Deutschland existierenden Radfernwegen kann die Qual der Wahl schon recht groß sein. So gab der ADFC Entscheidungshilfen bei der Auswahl der schönsten Radrouten. Und für jede Radregion hielten sie das passende Informationsmaterial bereit oder konnten aus eigener Erfahrung Tipps und Anregungen geben.

Immer gut beraten!

Römer-Lippe-Route und der Ruhrtalradweg standen hoch im Kurs. Aber auch die Nachfrage nach schönen Radrouten in Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern oder dem Elbe-Radweg war groß.

Auch Fragen zu Ausrüstung, Fahrradanhängern, Routenplanung, Kartenmaterial, GPS, Anreise oder Übernachtung konnten die Aktiven beantworten. Für alle, die das (Fahrrad) Fernweh bereits gepackt hat:

**Der nächste RadReisemarkt
findet am 15. März 2020 statt.**



Anzeigen



**Reparaturen aller Art
Karosseriearbeiten
Lackierungen
Reifen
TÜV
AU
Autogasanlagen**

Daßhorst 7 · 46499 Hamminkeln

Telefon 0 28 52 / 25 22 Fax 6912

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Wesel & Hamminkeln

HÖRGERÄTE HORST



Hörgeräte Horst Wesel
Apollo-Passage 6
46483 Wesel
Tel. 02 81 / 33 12 32

Hörgeräte aus Meisterhand – seit 20 Jahren in Wesel



Im Jahre 1997 eröffneten Birgit und Hans-Peter Horst das Traditionsunternehmen in der Apollo-Passage 7 in Wesel. Mit einem Hörraum fing alles an. Schnell wurden die Geschäftsräume zu klein, sodass das gegenüberliegende Geschäftslokal in der Apollo-Passage 6, mit 3 Hörräumen, perfekt schien. Stetig positive Resonanz und volle Zufriedenheit der Kunden zeigten Ihnen, dass sie auf dem richtigen Weg waren. Die Nachfrage in den ländlichen gelegenen Gegenden wuchs und so stellte sich nicht lange die Frage, eine 2. Filiale in Hamminkeln zu eröffnen. Die ideale Besetzung für diese Filiale war der schon seit 2000 bei Hörgeräte Horst beschäftigte Hörakustik-Meister und aus Hamminkeln stammende Simon Bocianiak. Das Simon Bocianiak nicht nur für die Filialleitung in Hamminkeln der beste Mann war – sondern auch der perfekte neue Inhaber beider Geschäfte, stellte sich dann 2015 heraus. Mit viel Herzblut und höchstem Engagement arbeiten heute insgesamt 8 Mitarbeiter – davon 3 Meister – bei Hörgeräte Horst.



Inh. Simon Bocianiak

Herr Bocianiak, wie sehen sie die nächsten Jahre?

Ich freue mich auf neue Herausforderungen. Es sind spannende Zeiten denen ich mich gerne stelle. Gerade die Vernetzungen von Smartphone, dem Fernseher, den SmartHome - Anlagen zu Hause und Hörsystemen wird unsere Arbeit in den nächsten Jahren zusätzlich interessant machen. Für unsere Kunden haben wir in den nächsten Monaten einige Neuerungen und Überraschungen bereit.



Hörgeräte Horst Hamminkeln
Raiffeisenstraße 16
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52 / 50 72 64



Der OVERKAMP

Ihr Bäcker für Qualität, Frische und Vielfalt!

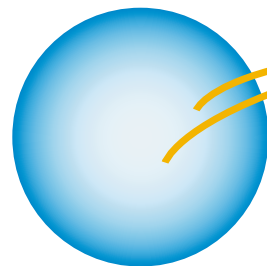
Brüner Straße 2
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52 / 17 43

Filialen:
Marktplatz 37
46487 Wesel-Feldmark
Tel. 02 81 / 6 45 15

Hamminkeler Landstr. 114a
46487 Wesel-Blumenkamp
Tel. 02 81 / 6 08 26



Caravan Hübers



**Ihr Spezialist für
gebrauchte
Reisemobile!**

Caravan Hübers

Loikumer Rott 9 · 46499 Hamminkeln
Tel.: 02852 / 508509 · Fax: 02852 / 508228
Mobil: 0172 / 2834580

E-Mail: caravan-huebers@t-online.de
www.home-mobile.de/caravan-huebers · www.huebers.nl

LIONS Club Hamminkeln

von Wolfgang Tarrach

Seit fast 9 Jahren besteht der LIONS Club Hamminkeln und seit Beginn an fördert er soziale und kulturelle Zwecke mit Geldern, die die Mitglieder bei den verschiedenen Aktivitäten des Clubs mit viel persönlichem Engagement beschaffen.

Der Adventskalender und die Tombola beim Dingdener Frühlingstreffs sind schon „traditionelle“ Einnahmequellen. Im LIONS Jahr 2018/19, (die Periode geht jeweils vom 1. Juli bis zum 30. Juni) sind zwei neue Veranstaltungen hinzugekommen, die so erfolgreich waren, dass sie nach Wiederholung rufen! Zum einen LIONS Kitchen & Music, wo die Clubmitglieder und ihre Partnerinnen rund 150 Gäste im Landhaus Ridder bekochten und bedienten (wir berichteten ausführlich im letzten „Hamminkeln Ruft“), hier steht mit dem 20. August 2020 der nächste Termin bereits fest. Zum anderen hat am 16. Juni dieses Jahres das 1. Hamminkeler Entenrennen im Rahmen des Marienthaler Mittsommermarktes stattgefunden.

Rund 1.500 Rennenten gingen auf der Issel an den Start. Dank Wettergott, Wasserstand der Issel und Einsatz der Hamminkeler Jugendfeuerwehr sowie des Löschzuges Dingden wurde auch dieses Event zu einem Highlight. Den 3 Erstplatzierten „Entenpaten“ winkten Bargewinne von insgesamt 1.000 Euro und weitere 40 Teilnehmer konnten sich über Einkaufs- und Restaurantgutscheine oder Sachpreise freuen.

Mit Freude und Stolz kann der LIONS Club Hamminkeln feststellen, dass inzwischen über 60 Gewerbebetriebe aus allen Hamminkeler Ortsteilen die Aktivitäten des Clubs dauerhaft unterstützen. Dafür sagen wir ihnen und allen Hamminkeler Bürgerinnen und Bürgern, die Adventskalender oder Tombolalose kaufen, Enten ins Rennen geschickt haben oder bei LIONS Kitchen & Music unsere Gäste waren, ganz herzlichen Dank.

Jeder Euro der beim Hamminkeler LIONS Club ankommt, ist gut angelegt. Alle unsere Einnahmen gehen nach Abzug der Materialkosten und Steuern, die leider auch wir zahlen müssen, 1:1 in unsere Förderprojekte. Honorare für „Drückerkolonnen“, Bezahlungen für Helfer oder Geschäftskostenabzüge sind Dinge, die es bei uns nicht gibt.

Im LIONS Jahr 2018/19 haben wir in Hamminkeln, in der Region und auch international fast **35.000 Euro** für soziale und kulturelle Zwecke gespendet. Der Schwerpunkt dabei war wiederum die Förderung von Kindern und Jugendlichen, aber auch Senioren und Krankenpflege wurden mit Spenden bedacht.

2018/19 war ein sehr erfolgreiches Jahr



Viele Zuschauer verfolgen gespannt den Zieleinlauf beim 1. LIONS Entenrennen



Einige Beispiele:

- Warmwesten und Naturlehrkoffer für Hamminkelter Kindergärten
- Instrumente für die Musikschule in Hamminkeln
- Initiative Musik gegen Mobbing der Hamminkelter Rocksche
- Pavillon für die Jugendfeuerwehr Hamminkeln
- Friedensplakatwettbewerb und Mathe-AG an der Gesamtschule
- Förderverein der Stadtbücherei in Hamminkeln
- Unterstützung der Palliativstation des Evangelischen Krankenhauses Wesel
- Förderung des Vereins Löwenzahn & Pustebume für schwerstkranke Kinder
- Zuschuss zum Gradierwerk am Seniorenheim St. Josefs-Haus in Dingden
- Notfallboxen für das Forum Senioren in Hamminkeln
- Unterstützung der Flüchtlingshilfe Hamminkeln/ Dingden und des Vereins „Mehrhoog hilft“

Die junge Hamminkelterin Jana Kruk macht nach ihrem Abitur ein Freiwillig Soziales Jahr in einer Einrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche im fernen Kirgistan. Auch hier half der LIONS Club mit einer Spende an den Trägerverein der Einrichtung. Darüber hinaus besteht seit Gründung des Clubs ein enger, freundschaftlicher Kontakt zum Friedensdorf in Oberhausen. Hier kümmert man sich seit über 50 Jahren um schwer verletzte bzw. erkrankte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten in aller Welt. Das Friedensdorf organisiert die Flüge und die Vermittlung an Kliniken in ganz Deutschland zu medizinischen Behandlungen, die in den Heimatländern nicht möglich sind. Im Friedensdorf selbst werden die Kinder solange gepflegt, betreut und versorgt, bis sie wieder zu ihren Familien in die Heimat zurückkehren können. Jana Kruk mit LC Präsident Wolfgang Tarrach Weiterhin nimmt der LIONS Club Hamminkeln jährlich am RTL-Spendenmarathon teil. Hierbei werden alle Spenden der deutschen LIONS bis zu einem Betrag von 500.000 Euro von der RTL-Stiftung und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit verdoppelt, so dass letztlich aus jedem Euro drei werden. In diesem Jahr wurde mit dem Geld wieder die Aktion „Lichtblicke für Kinder“-diesmal für den Bau einer Kinderaugenklinik in Tansania-unterstützt.



Spendenübergabe vor der Begegnungsstätte in Mehrhoog:

v.l.: LIONS-Vizepräsident Theo Büning, Präsident Wolfgang Tarrach, Clubmaster Robert Graaf, Jutta Jansen und Ralf Berensmeier (Löwenzahn & Pustebume), Ursula Niemann und Achim Lemm (Palliativ-Station am EVK Wesel), Ursula Paul und Hans-Jürgen Kraayvanger (Mehrhoog hilft)



Jana Kruk mit LC Präsident Wolfgang Tarrach

Aber nicht nur Spendenakquisition und Projektarbeit zeichnen den LIONS Club Hamminkeln aus. Bei den regelmäßigen Treffen geht es auch um Informationen zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen durch Vorträge und Besichtigungen. Und auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Spaß haben wir in der Regel auch bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung unserer Spenden – Aktivitäten, aber auch die eine oder andere Weinprobe, ein Biertasting – natürlich mit Wilhelm Kloppert –, gemeinsame Essen mit unseren Partnerinnen und Mitgliedern befreundeter Clubs und die alljährliche LIONS-Fahrt stehen dafür.

Dieses Jahr stand eine „Tour de Ruhr“ auf dem Programm, mit Besichtigungen im Landschaftspark Duisburg-Nord, der Gartenstadt Essen-Margarethenhöhe und der Zeche Zollverein in Essen, selbstverständlich auch mit einem vergnüglichen Abend in einer der ältesten Kneipen des Ruhrgebiets.



Staunende Erwachsene zu Besuch bei Kindern der MINT – AG „Zauberhafte Mathematik“ an der Gesamtschule Hamminkeln

Der LIONS Club Hamminkeln wünscht allen Lesern von „Hamminkeln Ruft“ eine ruhige und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch. Wir hoffen auch für 2020 wieder auf die Unterstützung der Hamminkeler für unsere Arbeit.

Anzeigen

FLIEGENGITTER

Spannrahmen · Türsysteme · Rollos · Lichtschachtabdeckungen



BITTERGITTER

☎ 0173 5102809

www.bitter-gitter.de

Hellefisch 2

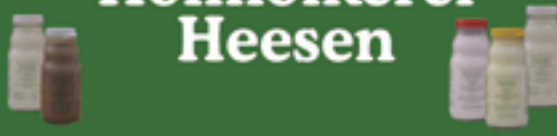
46499 Hamminkeln

Tel. 02852 9605924



Den Winterrabatt gewähren wir auf alle Leistungen, wenn Bestellung und Montage im Zeitraum vom 01.11.19 bis 28.02.20 liegen. Ausgenommen sind RAL-Farbbeschichtungen.

Schulmilch vom Mönchenhof
Hofmolkerei Heesen



Mönchsweg 2 · 46499 Hamminkeln
Tel.: 02873/884



Herrensalon Birgit
 (ohne Terminvergabe)

Deichweg 4a · 46499 Hamminkeln-Ringenberg
Telefon: 0 28 52 / 26 33

Öffnungszeiten: Montags geschlossen
 Di. - Fr. 8:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 18:00 Uhr
 Sa. 7:30 bis 12:30 Uhr

Wir sind Ihr Ansprechpartner rund ums Grün
 Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand

- Erstellung eines Gartenplanes
- Ausführung
 - Natursteinarbeiten
 - Pflasterarbeiten
 - Pflanzenlieferung
 - Zaunbau
 - Beregnungsanlagen
- Gartenpflege
 - Privatgärten
 - Gewerbeflächen
 - Baumfällung
- Schwimmteichbau
- Gartenbeleuchtung



Anerkannter Fachbetrieb im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland e.V.

Besuchen Sie unseren Mustergarten mit Schwimmteich auf unserem Betriebsgelände

Rufen Sie uns einfach an wenn Sie Fragen zu Ihrem Garten haben oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Grüne Hand GbR
 Garten- & Landschaftsbau
 Baumschulenweg 3
 46499 Hamminkeln
 Telefon: 02852-963440
www.gruene-hand.de

Inhaber: Ralf Rösken, Dirk Middendorf

- **Containerdienst**
- **Entsorgungsfachbetrieb**
 Container in allen Größen von 5-36 m³

Kostenlose Annahme von Papier und Pappe



ACD
 GmbH
 BACHMANN

Industriestraße 39
 Industriegebiet Ost 2
 46499 Hamminkeln
 Tel. 02852/2333



Spielwaren Heinemann
 Das Spielwaren-Fachgeschäft im
 von Hamminkeln
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Molkereistraße 7 · 46499 Hamminkeln · Telefon: 0 28 52 / 50 80 78
Öffnungszeiten: Mo-Frei 9.00-12.30 Uhr u. 15.00-18.30 Uhr
 Samstag 9.00-13.00

Bernd-Theo Hülsken
 Schreinerei - Bauelemente - Bestattungen

Bernd-Theo Hülsken
 Tischlermeister

Ringenger Str. 3 · 46499 Hamminkeln
 Telefon: 0 28 52 - 62 45 · www.huelsken-hamminkeln.de
 Telefax: 0 28 52 - 13 24 · info@huelsken-hamminkeln.de



Partnerbetrieb

Tambourkorps

von David Geurts

„Hoch auf dem gelben Wagen“, „Die blauen Dragoner“ und „Mein Vater war ein Wandersmann“ sind einige der bekannten Klassiker, die wir im Februar im Rahmen einer offenen Probe im Christophorus Haus gespielt haben. Traditionell spielt das Tambourkorps an Schützen- und Stadtfesten, Martinszügen, Ständchen, aber auch Konzerte und Wettstreite. Die meisten Auftritte finden in der Sommerzeit statt, so haben wir uns überlegt, im Frühjahr eine Probe in das Christophorus Haus zu verlegen. Daraus geworden ist ein bunter Nachmittag mit voll besetztem Festsaal. Dabei haben wir lang Vergessenes, Evergreens und Klassiker zum Besten gegeben. Insgesamt ein toller Mix mit vielen Liedern zum Mitsingen, Polka und Co. Zu so manchem Stück wussten wir nicht einmal, dass es einen Liedtext gibt. Zuhörer und Musiker hatten gemeinsam sehr viel Spaß und so planen wir schon die Neuauflage für 2020.



Besuch im Christophorus Haus

Fotos von Karolin Bovenkerk





Deutsche Meisterschaft der Spielleutemannschaften in Osnabrück



Osnabrück wir kommen! Im letzten Jahr konnte sich das Tambourkorps beim Landesentscheid in Dorsten erneut für die Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren. Diesmal ging es nach Osnabrück, wo im Rahmen des Bundesmusikfestes unter der Schirmherrschaft von Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier die Deutsche Meisterschaft der Spielleutemannschaften ausgetragen wurde. Es wurden zwei Musikstücke einer fachkundigen Jury vorgetragen. Diese hatten bereits im Vorfeld, um sich vorzubereiten, einen vollständigen Notensatz unserer beiden präsentierten Stücke erhalten. Vorgetragen wurde African Sounds, eine Auftragskomposition für das TKH von Komponist Patrick Wirth aus Essen. Es flossen Melodien und traditionelle Afrikanische Rhythmen ein, die den Zuhörer auf eine Safari mitnahmen. Das zweite präsentierte Stück, „The Glacier Express“, beschreibt eine Bahnreise mit dem berühmten Panoramazug durch die Schweizer Alpen. Natürlich waren wir alle sehr aufgeregt, und nervös aber dann war es eine absolute Teamleistung und wir sind sehr stolz auf unser Ergebnis. Die Jury verlieh uns das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ und bewertete unseren Vortrag mit 81/100 Punkten. Wir erreichten damit den für uns unfassbaren 8. Platz. Ein Ergebnis, mit dem wir nie gerechnet hätten, zu dem alle beigetragen haben. Die anschließende Feier war unbeschreiblich.

Im nächsten Jahr findet wieder ein Landesentscheid statt, dieses Mal in Wesel. Wir planen mit einer neuen Auftragskomposition daran teilzunehmen, kommen Sie doch einfach vorbei und feuern uns an, wir würden uns sehr freuen.

Gaststube Bötling ^{seit 2007} **im Bürgerhaus**

Silvester Schlemmer Buffet
Fleischgerichte, Beilagen, Gemüse + Salate, hausgemachte Desserts
17.90€ p. Pers.
31.12. 18 Uhr - 22 Uhr
nur mit Tischreservierung
Fon: 02852 4722

Weihnachten
geöffnet
23.12. 11.30 - 15 Uhr
24.12. 11.30 - 15 Uhr
Schlemmer - Buffet
großes Weihnachtsbuffet inkl. Dessert
(Weiß, gebacken, Füllung usw.) p. Person 17,90€
nur mit Tischreservierung
Fon: 02852 4722

Das dürfen Sie 2020 nicht verpassen:
12.04. Oster-Buffet
10.05. Muttertags-Familienbuffet
jeden 1. Do im Monat
Schlemmerbuffet
ab 18 Uhr
verschiedene saisonale Themenbuffets
nur mit Tischreservierung
Neu im Nov / Dez -- Gans-Essen
Fon: 02852 4722

Alle Infos, Tischreservierungen uvm. unter:
buengerhaus-hamminkeln.de

Ihr Meisterbetrieb in Hamminkeln

W. Schachtschneider GmbH
Rathausstraße 8
46499 Hamminkeln
Telefon (0 25 82) 36 99
Internet:
www.schachtschneider-gmbh.de

Schachtschneider
Bäder- und Heizungstechnik

 **Seit 1750**

Der Qualität verpflichtet
Der Tradition verbunden

Handwerkliche Brennkunst, überlieferte Rezepturen, Herstellung von über 50 Premium-Spirituosen. Umfangreiches, qualitätsorientiertes Wein- und Sektsortiment

Bovenkerck Die historische Brennerei

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00-12.30 Uhr und 13.30-17.00 Uhr
Sa 9.00-12.30 Uhr oder nach Absprache
46499 Hamminkeln-Ringenberg Hauptstr. 31
Tel. 02852/2115 Fax 3923 E-Mail: info@bovenkerck.de
www.bovenkerck.de



Tambourkorps

Der Kapitän verlässt das Schiff

Nach 24 Jahren Vorstandstätigkeit verabschiedete sich Jürgen Kolbrink in diesem Jahr bei unserer Jahreshauptversammlung aus dem Vorstand.

Jürgen war die gesamten 24 Jahre, also seit 1995, 2. Vorsitzender des Tambourkorps und hat sein Amt wie kein anderer geprägt. Im Gespann mit Volker Möllenbeck hat Jürgen dem Verein beinahe ein Viertel Jahrhundert ein Gesicht gegeben. Wo immer etwas organisiert werden musste, wurde Jürgen tätig und fand immer eine praktikable Lösung.

Jürgen führt nach wie vor akribisch unser Uniforminventar und so manches „Bennen on Butten“ wäre ohne Jürgens Überblick und Organisationsgeschick sicher nicht so gut gelaufen. Private Angelegenheiten wie Hochzeitstage wurden da schonmal häufiger hinten angestellt. Für Jürgen hat das Tambourkorps immer einen besonderen Stellenwert, schon Vater und Großvater waren Mitglied.

Und so sind es auch seine drei Kinder und das erste Enkelkind. 2015 erhielt Jürgen für sein außerordentliches Engagement, herausragende Einsatzbereitschaft und Pflichtbewusstsein für 20 Jährige Vorstandsarbeit die Verdienstmedaille des Bundes deutscher Musikvereine (BDMV) in Gold. Für Jürgen wurde Sibylle Potten als 2. Vorsitzende in den Vorstand des Tambourkorps gewählt.



Jürgen Kolbrink, Kaiserschützenfest 2018, Foto Axel Schepers



Der Vorstand zum 75-jährigen Jubiläum im Jahre 1997
v.l.n.r.: Volker Möllenbeck (1. Vorsitzender), Ingo Rüsken (Beisitzer), Jürgen Kolbrink (2. Vorsitzender), Mario Krakautzki (Beisitzer), Günter Brucks (Tambourmajor), Wolfgang Neuenhoff (Kassierer), Ralf Kolbrink (Schriftführer)
Foto: TKH



Das Tambourkorps beim 50-jährigen Jubiläum 1972,
Schildträger Jürgen Kolbrink, Foto: TKH

100 Kinder wurden in Hamminkeln zu Zirkusartisten

von Claudia Kasselmann

Die Bürgerstiftung KREAKTIV ist im Jahr 2006 von Privatpersonen gemeinsam mit der Volksbank Rhein-Lippe eG gegründet worden.

Maßvoller Umgang mit den neuen Medien und sinnvolle Freizeitaktivitäten – das ist es, wofür sich die Bürgerstiftung KREAKTIV seit dieser Zeit stark macht.

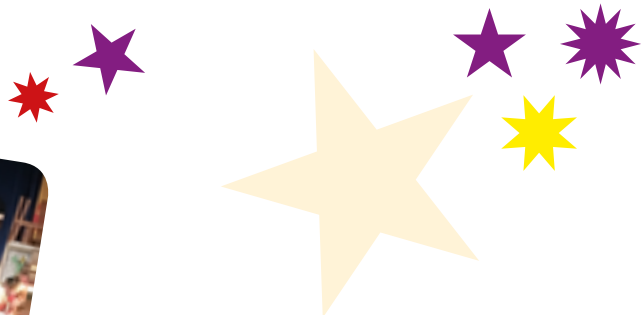


Zum 13. Mal hat die Stiftung den pädagogischen Schul- & Projektcircus „Circus Tausendtraum“ aus Soest für einen 4-tägigen Workshop in den Sommerferien engagiert. Auch in diesem Jahr wurden die Zelte in Hamminkeln aufgeschlagen und verwandelten das Gelände des Jugendzentrums in der Zeit vom 20. bis zum 23. August 2019 in ein fröhliches Zirkuslager.



Zahlreiche regionale Unternehmen und Firmen unterstützten dieses Projekt durch Geldspenden, lieferten leckere Teilchen und Obst für die Pausen oder spendierten bei der Abschlussveranstaltung Grillwürstchen mit Brötchen.

Die Abschlussaufführung am Freitag, 23. August 2019 bildete den Höhepunkt einer schönen und erfolgreichen Zirkuswoche. In den verschiedensten Kostümen präsentierten alle beteiligten Kinder ihre erlernten Darbietungen als Akrobaten auf der Laufkugel, Bodenturner, Clowns, Fakire, Jongleure mit Ball- und Tellerspielen, Trapezartisten, Zauberer und vielem mehr. Das Publikum war begeistert und der Applaus von rund 350 Zuschauern war lange zu hören.



Insgesamt 100 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren erlernten beim Training mit professionellen Artisten und Pädagogen tolle Kunststücke. Während der Pausenzeiten versorgten ehrenamtliche Helferinnen die Kinder mit Getränken und Snacks. Zudem betreuten sie diese bei kreativen Spielen und Aktionen. Mit dabei waren zwei ehemalige „Circus-Teilnehmerinnen“, die mit viel Freude und Spaß - wie bereits im letzten Jahr - mitgeholfen haben.



cosmotel-IT

***Seit über 20 Jahren Profi für intelligente
Kommunikations- & Netzwerklösungen für Unternehmen***

46499 Hamminkeln - Tel. 02852-9697-0 - www.cosmotel.de

Die Jugendfeuerwehr ist bunt

von Josef Overkamp

Egal ob Junge oder Mädchen, groß oder klein, dick oder dünn oder was uns sonst noch so ausmacht. Die Jugendfeuerwehr Hamminkeln wird von allen möglichen Charakteren vertreten und kommt montags im Gerätehaus in Hamminkeln zusammen, um dort neben dem normalen Dienst auch besondere Aktivitäten zu unternehmen wie gemeinsame Spieleabende, Ausflüge oder auch den Werbeträger vor dem Gerätehaus zu bemalen. Sicherlich ist es dem ein oder anderen schon aufgefallen, dass im vergangenen Jahr aus dem schmutzigen Betonklotz nun ein sauberer Kasten mit unterschiedlichen Handabdrücken geworden ist.



Hier geht unser Dank an die Firma Heinrich Schaffeld GmbH und die Ingenieurgesellschaft Bovenkerk & Partner, die uns bei der Aktion unterstützt haben. Getoppt mit dem neuen Logo der Jugendfeuerwehr Hamminkeln. Das Logo wurde gemeinsam von den Mitgliedern entworfen und zeigt eine Flamme mit Feuerwehrgeräten in der Hand. Das Logo ist mit kräftigen Farben ein echter Hingucker und ist nicht nur auf dem Werbeträger, sondern auch auf den T-Shirts und Pullovers der Jugendfeuerwehr zu finden. „So kann man uns überall wiederfinden und erkennen, dass wir zusammengehören“.

Jugendfeuerwehr Hamminkeln

Anzeige

bovenkerk & partner
Ingenieurgesellschaft

Planung Bauleitung Gutachten
Konstruktiver Ingenieurbau Straßenbau
Abfall - Umwelt - Abwassertechnik

Ihr kompetenter
Berater in Sachen
Statik, Konstruktion
und Abwassertechnik.

Kesseldorfer Rott 45-47
46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52-96 16 - 0
Telefax 0 28 52-96 16 - 21
www.bovenkerk.de
ingenieure@bovenkerk.de

Anzeige

- **TEPPICHBÖDEN**
- **TAPETEN**
- **FARBEN**
- **VERLEGESERVICE**
- **DEKORATIONEN**

Daßhorst 14
46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52/60 65-66
Telefax 0 28 52/18 74
www.schaffeld-hamminkeln.de

Cafe Gerwershof

Lassen Sie sich unser Angebot an frischen, hausgebackenen Kuchen und Torten in gemütlicher Atmosphäre schmecken.

Öffnungszeiten:

Fr., Sa., So., montags und feiertags von 9.30 - 18.00 Uhr
Frühstücksbuffet von 9.30 - bis 12.30 Uhr (nur bei Reservierung)
Bei rechtzeitiger Anmeldung ab 15 Personen auch werktags geöffnet.

Telgerhuck 11, 46499 Hamminkeln-Brünen

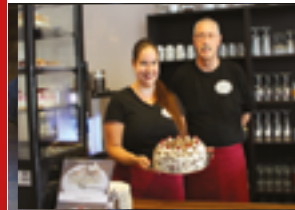
Telefon: 02 856-16 18

E-Mail: heinz-bernd.gerwers@t-online.de

Besuchen Sie uns auch unter:

www.cafe-gerwershof.de

www.facebook.com/CafeGerwershof



**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
Die Sofort-an-Ihrer-Seite-Unfallversicherung der LVM.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur

Marcel Becker

Rathausstr. 8

46499 Hamminkeln

Telefon (02852) 20 16

info@marcel-becker.lvm.de

LVM-Versicherungsagentur

Marianne Schmitz

Inhaber: Bettina Dülligen

Raiffeisenstr. 16

46499 Hamminkeln

Telefon (02852) 64 15

Telefax (02852) 60 09

LVM
VERSICHERUNG

Die liederliche Amtsführung des Hamminkelter Predigers Peter Wolters

von Klaus Braun

Das 18. Jahrhundert war für die evangelische Kirchengemeinde in Hamminkeln eine turbulente Zeit. Unselige Streitigkeiten zwischen Lutheranern und Reformierten zogen sich über Jahrzehnte hin und störten das Gemeindeleben empfindlich.

Fehlgriff mit dem Prediger

Die lutherische Kirchengemeinde hatte im 18. Jahrhundert mit ihrem Pfarrer ein Problem. Das Problem war die Amtsführung des Predigers Peter Wolters, dessen Verhalten, Lebensführung und Unfähigkeit in der Ausübung seines Amtes der Gemeinde ein Ärgernis war und zu erheblichen Unruhen führte. Die Aktenlage lässt die Verzweiflung der Gemeinde ahnen, sie hatten mit ihrem Prediger einen Fehlgriff getan und wollten ihn wieder aus seinem Amt entfernen.

1677 wurde Johannes Wolters zum Seelsorger der lutherischen Gemeinde in Hamminkeln berufen. Er betreute seine Gemeinde 40 Jahre vorbildlich, ab 1717 wurde er altersschwach und krank, sein Amt konnte er nur noch begrenzt ausüben.

Heftige und erbitterte Auseinandersetzungen

Zu seiner Entlastung wurde ihm noch im gleichen Jahr sein Sohn Peter, 1686 in Hamminkeln geboren, mit Zustimmung der Gemeinde als Hilfsprediger zur Seite gestellt, um seinen Vater im Amt zu entlasten. Peter Wolters studierte nach seiner Gymnasialzeit in Wesel ab 1708 an der Universität Halle Theologie. 1718 erfolgte seine Ordinierung als Pfarrer, der neben seinem Vater nun die Gemeinde betreute. Die heftigen und erbitterten Auseinandersetzungen zwischen Peter Wolters und der Gemeinde nahmen 1722 ihren Anfang und hatten eine Vorgeschichte:

Ein im Mittelalter von den Hamminkelter Adeligen Diepenbrock (heute Gut Rott) und Schmalbruck (heute Haus Vogelsang) gestifteter Nebentalar in der Dorfkirche in Hamminkeln zu Ehren des Gottesmutter Maria war mit erheblichem Grundvermögen ausgestattet. Die Erträge sicherten den Unterhalt eines Vikars, der an diesem Altar Dienst tat. Die Stifter als Patronatsherren des Marienaltars hatten das Recht, den Priester für den Dienst am gestifteten Altar vorzuschlagen. Seit März 1522 betreute Johannes van Loesen als letzter Kleriker der katholischen Kirche den Altar. 1555 trat die Gemeinde zum evangelischen Glauben über, der Nebentalar wurde aus der Kirche entfernt.

Um das bestehende Stiftungsvermögen und die Einkünfte stritten sich nun die Lutheraner, die Reformierten und der Propst in Xanten. Schließlich hatten die Adeligen für einen Marienaltar gestiftet, nicht aber zur Förderung der evangelischen Kirche.

Besonders die reformierte Familie von Ising war an den Einkünften interessiert, sie zogen das Vermögen an sich und gaben es nicht mehr aus der Hand. Die weit verzweigte Familie ermöglichte es den Söhnen der Verwandtschaft, aus den Fonds ein Universitätsstudium zu finanzieren, wie z.B. an der 1655 in Duisburg gegründeten calvinistisch ausgerichteten Universität. Für die lutherische Gemeinde war dies nicht hinnehmbar, sie beanspruchte einen Anteil am Stiftungsvermögen und fühlte sich übervorteilt.

Ein komplizierter Rechtsstreit

Es entwickelte sich seit Beginn des 17. Jahrhunderts ein komplizierter Rechtsstreit, der vor Ort zu keinem Ergebnis führte. Um eine endgültige Entscheidung herbeizuführen, wandten sich die Parteien direkt an den König. Mit Dekret vom 5. Juli 1718 genehmigte König Friedrich Wilhelm I. die Zulassung zur Verhandlung vor dem Berliner Kammergericht. Damit entsprach er einer schriftlich vorgetragenen Bitte der lutherischen Gemeinde. Das Kammergericht (Oberappellationsgericht) in Berlin, damals die höchste Gerichtsinstanz in Brandenburg/Preußen. 1718 reichte der Weseler Advokat Viebahn als Vertreter der Familie von Ising, sowie der Anwalt Schramm für die lutherische Gemeinde eine Klageschrift ein, die auch angenommen wurde. Erst im Februar 1728 (!) erfolgte die Terminierung für eine Gerichtsverhandlung. Zwar ist der Streitfall chronologisch und akkurat auf fast 500 Seiten dokumentiert, ein Urteil ist in den vorhandenen Unterlagen nicht vorhanden. Der alte Archivbestand des Gerichtes ging im 2. Weltkrieg verloren, somit ist auch kein Urteil des Kammergerichtes einsehbar. Vermutlich ist es zu keinem Urteil gekommen. 1754 einigten sich die Gemeinden vor Ort friedlich.

Ein ansehnlicher Geldbetrag

Die lutherische Gemeinde beschloss zusätzlich Peter Wolters 1719 direkt nach Berlin zu senden, um beim Kammergericht den Prozess zum Vorteil der lutherischen Gemeinde zu betreiben.

Da die Kasse der Lutheraner leer war, Reisekosten anfielen und das Gericht in Berlin Gebühren verlangte, erhielt Peter Wolters die amtliche Erlaubnis auf seiner Reise nach Berlin zu kollektieren. Das war über die Grenzen der eigenen Kirchengemeinde hinaus möglich und auch üblich. So kamen zum Beispiel die Kosten für den Bau einer Orgel in der Hamminkelter Kirche im 18. Jahrhundert durch eine Kollekte zusammen. Gesammelt wurde nicht nur im Ort, sondern auch in Brünen, Drevenack und Wesel.

Peter Wolters hat auf seiner Kollektenreise einen ansehnlichen Geldbetrag zusammengebracht, zumal er in den Städten

und Provinzen auf seiner Reise eine amtliche Erlaubnis für seine Sammeltätigkeit vorweisen konnte.

Völlig mittellos in Hamminkeln ...

Als er nach drei Jahren wieder in Hamminkeln eintraf und Rechnung ablegen sollte, war das Kollektenbuch, worin auch die königliche Permission eingetragen war, nicht mehr vorhanden. Die Gemeinde war entsetzt, nicht nur das Kollektenbuch fehlte, viel schlimmer noch, Peter Wolters kam völlig mittellos in Hamminkeln an. In Berlin hatte er, so seine spätere Rechnungslegung, bei der Witwe Bonesse bis 1722 logiert und an die 400 Taler, vermutlich das gesammelte Geld, ausgegeben, ohne beim Gericht etwas erreicht zu haben.

„Durch sein Herumvagabundieren und Kollektieren welches er mehrere Jahre nacheinander fortgesetzt, war nun, wie es scheint, sein Gemüt sehr verwildert, das Studieren gänzlich negligiert (versäumt) und das wenige, so er etwas auf Schulen und Universitäten gelernt, vergessen, überhaupt die Lust zur pflichtgemäßen Wahrnehmung des Predigeramtes, wo nicht gar die Fähigkeiten und Tüchtigkeit dazu bei ihm verloren gegangen“, so erlebte ihn die Gemeinde in der Ausübung seiner folgenden Amtsführung. 1726, noch zu Lebzeiten seines Vaters, hatte Wolters Johanna Margareta Althaus „eine unbekannte Person“ geheiratet, die ebenso wenig wie er etwas von Oekonomie verstand, das Paar vergeudete das geringe Predigergehalt und führte zum Ärger der Gemeinde ein unordentliches Leben was auch immer darunter zu verstehen war. Das Gehalt reichte bald nicht mehr aus und Peter Wolters stritt sich mit seinem Vater um die Verteilung der Einkünfte aus der Kirchenkasse, um seinen Lebensstil zu finanzieren. Die Auseinandersetzungen waren so heftig, das die Presbyterien beider Gemeinden, eingriffen um den Streit zu schlichten, was auch gelang. Nach vielem hin und her führte man einen Vergleich herbei. Peter Wolters erhielt die Einkünfte von der lutherischen Gemeinde aus Ringenberg, die damals von Hamminkeln aus betreut wurde, sein Vater Johannes behielt die Einkünfte aus Hamminkeln.

... auf Besserung gehofft, vergeblich

1727 starb Johannes Wolters im Alter von 80 Jahren, es kam erneut zu heftigen Auseinandersetzungen. Es ging um das bescheidene Erbe des Vaters. Die beiden Schwestern von Peter Wolters forderten den ihnen zustehenden Anteil aus dem Nachlass, den der Bruder ihnen verweigerte. Er offerierte seinen Geschwistern einen Anteil von 30 Talern, damit waren sie nicht einverstanden und wiesen den ihrer Meinung nach zu geringen Anteil zurück. In den Familienstreit wurden erneut wieder beide Gemeinden

hineingezogen. Die persönlichen Auseinandersetzungen der Geschwister betrafen sogar die Amtshandlungen. So wies Prediger Wolters seinen Schwager Hasenkamp, der als Pate an einem Gottesdienst teilnahm, aus der Kirche. Für die Gemeinde war dieser Eklat nicht hinnehmbar. Über Jahre wurde die Geduld der Gemeinde auf eine harte Probe gestellt, sie hatten mit der liederlichen Amtsführung ihres Predigers Langmut bewiesen und auf Besserung gehofft, vergeblich. Eine versuchte Schlichtung der Erbstreitigkeiten durch Pastor Demrath aus Wesel wurde abgelehnt.

Den Vorgesetzten von Peter Wolters war der Familienstreit, sowie seine Amtsführung, nicht verborgen geblieben. Allerdings entzog er sich permanent Gesprächen mit der Kirchenbehörde. Weder erschien er auf den einberufenen Synodal- und Classical-Konventen, noch akzeptierte er ein Gespräch mit seinen Vorgesetzten. Für die Leitung des Kirchenkreises wurde der Prediger untragbar.

Sie forderten endlich, nach langem Zögern, 1732 bei der Regierung in Kleve die Suspendierung. Nach Prüfung der eingegangenen Klageschrift kam die Behörde zum gleichen Ergebnis, sie verfügte allerdings erst im August 1733 die Suspendierung vom Amt. In dem Memorial wurden Peter Wolters folgende Punkte zur Last gelegt:

Dass er von den vor einigen Jahren gesammelte Kollekten-gelder der Gemeinde zu Hamminkeln noch nicht berechnet und wo selbige verwandt, nicht nachgewiesen, ohngeachtet er deswegen zum öfteren von Vorstehern und auch Classikal und Synodal-Conventen erinnert worden.

Dass er die Catechisation nicht gehörig halte zu den Classikal und Synodal-Conventen sich nicht einfinde ohngeachtet dass er das Geld dazu von der Gemeinde empfangen habe und sogar sub pona (unter Androhung von Strafen) eingeladen worden.

Dass die Gemeinde bis hierhin keine Berechnung oder Specifikation der gehobenen Armen-Intraden (Einkünfte) und gemachten Schulden von ihm erlangen könne.

Dass er eben so wenig zu Ringenberg einen Status von Empfang und Ausgabe der Schul- und Armengelder formiert und Buch davon gehalten hätte.

Dass er den Gottesdienst und Catechisationes darselbst sehr vernachlässigt, auch eine verlangte Leichenpredigt zu halten ohne alle Ursach sich geweigert und das Predigamt daselbst niederzulegen angekündigt, wenn man ihm nicht eine sichere Rechnung wegen eines geführten Prozesses passieren lassen wolle.

Negligenz und Saumseligkeit und die hartnäckige Unachtsamkeit

Das der ganzen Leitung der beiden Gemeinden nur allzu bekannt, dass er auf Predigten, Catechisationen und Schulaufsicht, wo nicht gar keinen doch nicht gehörigen Fleiss werde, dergestalt, dass der Vortrag im Predigen und Sermonen so cunfus und unordentlich zugehen, als sie kaum erhöret worden, und man daraus nicht den geringsten Concept und Disposition machen könne, sondern aus allen Discoursen und Umständen schliessen müsse, dass es ihm überall an der zum Predigeramte erforderlichen Capacität und Studien fehlen müsse. Dazu kommt noch die Negligenz (Nachlässigkeit) und Saumseligkeit und die hartnäckige Unachtsamkeit und Verwinsschlagung alles ihm von Jahr zu Jahr auf Synodal- und Classical-Conventen auch absonderlich in loco mit Zuziehung der Consistorialen gegebenen ernstlichen Bestrafungen und Ermahnungen zu besseren Aufführung und erbaulichen Seelsorge. Dass also daraus nichts anderes zu gewarten, als dass die beiden Gemeinden nach der Glieder und Seelenzustand und Erbauung unersetzlichen Schaden und Gefahr laufen, auch die Kirchen, Armen z.B. Schul-Economie ganz zu Grunde gehen müsse, wenn diesem Unwesen und unverantwortlicher Widersetzlichkeit länger nachgesehen werden sollte.

Vermutlich hat ein Gespräch zwischen dem Prediger aus Hamminkeln, der Kirchenbehörde und der Regierung stattgefunden, die Suspendierung wurde ausgesetzt und eine Probezeit vom 7. Mai 1734 bis zum 29. September 1734 eingeräumt, um Peter Wolters eine letzte Chance für eine Gesinnungsänderung zu gewähren.

In der letzten Septemberwoche 1734 erschienen in Hamminkeln delegierte Mitglieder der Kirchenbehörde, um sich nach Abschluss der befristeten Probezeit ein Bild vom gewünschten Wandel und eine Besserung zu machen. Sie nahmen an einem Gottesdienst ihres Amtsbruders teil, führten anschließend ein „Colloquium“ und ein Examen durch. Das abschließende Urteil war einmütig und verheerend. Sie fanden die Klagen der Gemeindemitglieder berechtigt und bestätigt, die Probezeit brachte keine Gesinnungsänderung, im Gegenteil, Peter Wolters blieb renitent.

...weil sie des Wolters Amtsdienste nicht wieder verlangen...

Das abschließende Urteil der Kommission:

„Da er wegen Faulheit und Negligenz in seinem Amte sich unverantwortlich betragen, sein Pfund vergraben, folglich die Amtstüchtigkeit verloren, keine Amtstreue beobachtet, viele Excesse und Ärgernisse verübet, dem Ministerio und dessen Adjunkzis keine Folge geleistet, die Catechisationen

und Predigten zu halten weder Gaben hatte noch gebühlich gehalten, noch in Krankenbesuchen, noch Bewerbung um der Gemeinde Liebe und Erbauung, noch einer von allen Beschwerden abzuhelpen sich Mühe gegeben, in Summa, dass er darüber Reu und Leid trage oder in sich gekehrt habe und in Lehr und Leben sich gebessert habe, vielmehr in Drohungen sich ausgelassen, er wolle, wenn er wieder ins Amt komme, diejenigen, die ihm die Suspension angetan, wiederfinden. Weshalb auch die Gemeinde das Ministerium bittet, ihre geistlichen und leiblichen Wohlfahrt vor Gott zu beherzigen und dahin zu verhelpen, dass sie klaglos gestellt und wieder mit einem ordentlichen Prediger versehen werden mögen, weil sie das Wolters Amtsdienste nicht wieder verlangen!

Die Behörde zögerte

Dieses Ergebnis wurde nun an die Regierung in Kleve geleitet und auf die Entfernung aus dem Amt gedrängt. Im November 1734 verfügte die Regierung in Kleve nun endgültig die Remotion, also die Entfernung aus dem Amt, des bisher suspendierten Predigers Wolters. Eine Revision wurde nicht zugelassen, da „ohnhin schon bei großem Schaden überflüssig viele Fristen zu seiner Defension (Verteidigung) waren, ist die Regierung nicht geneigt einen förmlichen Process mit ihm zu führen, auch nicht wisse, wo die ferneren Kosten herzunehmen, da nach der Kirchenordnungsmäßig genüßsam instruierte Sache nunmehr darum eine Remotion abgefertigt werden möge.“

Die Behörde zögerte, aus unerfindlichen Gründen blieb der Beschluss liegen, die Remotion wurde nicht formuliert und ausgefertigt. Peter Wolters erfuhr seine Amtsenthebung nicht mehr, er kam seiner Entfernung zuvor, starb plötzlich am 18. April 1735 und wurde auf dem evangelischen Friedhof in Hamminkeln von seinem Amtsbruder Rönnecke aus Werth beigesetzt.

Quellen

Archiv der evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln
Landesarchiv NRW, Duisburg, Akten Kleve. Mark Nr. 1852
Lutherische Gemeinde zu Hamminkeln ./.
Reformierte Gemeinde dasselbst wegen verschiedener Differenzen

Abbildungen

Archiv der evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln
J. Stridbeck, Die Brüderstraße 1690 in Friedrich Nicolai Beschreibung der königlichen Residenzstadt Berlin, 1786
Königliches Kammergericht, Berlin, Archiv

Landesarchiv NRW Duisburg
Kleve-Marck Akt. Nr. 1852, Lutherische Gemeinde zu Hamminkeln ./.
Reformierte Gemeinde dasselbst wegen verschiedener Differenzen 1720 - 1768


 Wir haben den durch unsern
 Rathen, den Kaiser, Marggrafen von
 Brandenburg, den Grafen, den
 Reichsämtern und den
 Unsern gütlichen Rath, lieber
 zu sein, demnach die von uns
 evangelisch Lutherischer Gemarkung
 Administrationen wieder einseiner
 beider Appellation in gütlichen
 Rath, haben die Appellation
 einseiner gütlichen Rath, lieber
 mit dem Rath, dem in
 Plenar des gütlichen Rath, lieber
 einseiner gütlichen Rath, lieber
 unser aller gütlichen Rath, lieber
 Berlin d. 5. Juli 1718.
 Der Kaiser, Marggraf von
 Brandenburg

10/11/18
 149



1718 Juli 5

1.
 1718

Es war einmal



„Gaststätte van Nahmen“

Josef (Jupp) und Tante Maria van Nahmen
bis 20. Februar 1989

Dieter und Erika Möllenbeck
21. Februar 1989 bis 06. Juli 1995

Gaststätte „Alt Hamminkeln“

(nach Umbenennung)

Erwin und Iris Pottgießer
07. Juli 1995 bis 26. Dezember 2007

„Gasthaus Götz“

(nach Umbenennung)

Manfred und Inge Götz
27. Dezember 2007 bis 15. Oktober 2018

..... und ist nie mehr!



Dierk Haase bei einem letzten Trost-Bier



Margerit Haase





Die gute alte Sitte!

von Dierk Haase

Ja, sie gab es noch, vor rund 40 Jahren.

Natürlich hatte ich Freunde und Bekannte aus einer Scherz-Laune heraus mit einem spaßigen Text zur Feier meines 35. Geburtstages eingeladen. Die genaue Formulierung lautete: „Seid herzlich willkommen zur Feier meines sich zum 6. Mal wiederholenden 29. Geburtstages!“

Das Standardgeschenk für Herren war seinerzeit etwas Hochprozentiges. So brachten einige meiner Gäste entweder 1 Flasche Weinbrand oder 1 Flasche Korn mit. Jedes Mal hatte ich den Eindruck, ich sei der einzige Alkoholiker in unserer Runde, weil man offensichtlich meinte, ich würde mich über solch ein Geschenk freuen.

An manchen Flaschen war die Stelle, wo ursprünglich das Preisetikett klebte, stark verschmutzt. Dies ließ mich vermuten, dass ich u.U. bereits der Dritt- oder Viert-Besitzer dieser Flasche geworden war. Das s.g. Weiterverschenken war praktisch und kostete nichts. Bei mir wurden diese Flaschen möglichst schnell geöffnet, so konnte sich manch einer von der Qualität seines Geschenkes überzeugen.

Aber ich bekam auch ein anderes Geschenk, über das ich mich sehr gefreut hatte. Es war ein Gutschein über ein „Herregedeck“, einzulösen in meiner Stammgaststätte, Josef (Jupp) van Nahmen. Die Gratulanten waren Anne und Werner Uliczka aus unserer Hausgemeinschaft im Isselbruch. Ich erinnere mich noch sehr gut. Die Einlösung des Gutscheines bei Jupp entwickelte sich zu einer unvergesslichen Feier.

Allgemein werden in der heutigen Zeit eingelöste Gutscheine zerrissen und entsorgt. Solches Handeln hätte es bei Jupp nie gegeben. Die Ausführung des Auftrages wurde, wie nebenstehend, stilvoll mit Signatur bestätigt. So wurde aus einem Gutschein ein „Dokument“. All jene, die Jupp noch erleben durften, mögen dankbar sein.

Ich bin mir sicher, es gibt auch heute noch einige gute, alte Sitten, man muss sie nur leben!

Nachtrag: Leider ist es bei der Gutschein Nr.: 0001 geblieben.



Foto rechts: Gastwirt Jupp 1978

Familie Uliczka
Isselbruch 6

4236 Hamminkeln

Hamminkeln, den 14. Juli 1977

G U T S C H E I N

Nr. 0001

Herrn D I E R K H A A S E

wird anlässlich seines sich zum 6. Male wiederholenden 29. Geburtstages
die Ehre zuteil, sich in der Gaststätte J o s e f v a n N a h m e n ,
Hamminkeln, folgende Köstlichkeiten einzuverleiben:

- 1) 3 (i.W.: drei) Glas Düssel-Alt
- 2) 2 (i.W.: zwei) Gläschen Appelporn
- 3) 1 (i.W.: eins) sättigendes Fleischbällchen

Diese Köstlichkeiten dürfen in abweichender Reihenfolge unter Vorlage
dieses Gutscheines wahl- bzw. zwanglos eingenommen werden.
Weitere Wünsche können nicht berücksichtigt werden.

Für die Richtigkeit

Hans Wörker
Wm. Wörker

Auftrag ausgeführt!

Josef van Nahmen

Josef van Nahmen
Lebensmittel - Gaststätte
Hamminkeln/Mdrrh.

Gedicht

Hanni Kamps (geb. Hopermann)
Gedicht von 1944

Ich träumt heut Nacht
Der Krieg wär aus
Und alle aus dem Feldquartier
Wären wieder zuhaus
Doch als ich wach wurd
Auch du Schreck,
War es dunkel im Zimmer
Du warst nicht bei uns
Du warst weg
Und ich, ich sah dich nimmer
Und alles schlief in süßer Ruh
Nur ich allein war wach
Ich konnte nicht schließen die Augen zu
Weil ich an den Traum nur dacht
Ich dacht an den Traum,
An die Schönen Stunden,
Dacht an der Liebe höchstes Glück,
Dacht an des Krieges schwere Wunden
Und ob du kehrtest je zurück?
Zurück zu uns und deinen Lieben,
Zurück ins geliebte Vaterland,
dann bald werden erklingen
die Glocken zum Frieden,
Dann ist Frieden in unserem Heimatland
Dann schlief auch ich, weil alles schlief
Und weil vom Traum ich sonst nichts
wusste.
Ich wachte auf als der Wecker rief
und ich aufstehen musste.



Carsten Biggel	
	Lotto - Annahmestelle
	Reisebüro
	Tabakwaren
	Großpfeifenwahl mit Zubehör
	Zeitschriften und Taschenbücher
	1a Farbbilder sofort
	Bilderdienst
	brillante Fotos sofort
	Passfotos
	Hamminckeln Molkereiplatz 1 0 28 52 / 21 40

Salon S Bärbel

Ihr Herren- und Damenfriseur in
Hamminckeln!

Ohne Voranmeldung!
Wir sind immer für Sie da.

Salon Bärbel
Raiffeisenstr. 2b
46499 Hamminckeln
Tel. 02852 - 507573

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag: 8-12 14-18 Uhr
Mittwoch: 8-12 Uhr
Do Fr: 8-12 14-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

DOPP Grabmalkunst aus Mehrhoog



...DIE KUNST
DER ERINNERUNG
EIN GESICHT
ZU GEBEN...



Nachfolgebetrieb
von
Steinmetzbetrieb
Klaus Giesen
Busch

Heldkampweg 11 Hamminkeln / Mehrhoog
Tel. 02857 7788 www.bildhauerei-dopp.de

WOHNSTUDIO
Rolf van Wahnem

Diersfordter Straße 13
46499 Hamminkeln
Tel.: 0 2852 / 57 00
02852 / 7 21 29
Fax: 0 2852 / 7 21 79
Mobil: 0171 / 9 31 24 53

- Parkett
- Gardinen
- Teppichböden

wohnstudio@t-online.de
www.raumausstatter-nrw.com

2Rad Blessing
Fahrradfachgeschäft & Service



Gazelle **Gazelle**

Gazelle Arroyo C7 Hybrid M

Ringenbergerstr. 27 46499 Hamminkeln Tel.: 02852/3633

point S

Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Groß- und Einzelhandel GmbH
Kesseldorfer Rott 29 · 46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 10 58/59 · Telefax (02852) 49 66

Predigt zur Auflösung der Frauenhilfe in Hamminkeln nach über 100 Jahren

von Stefan Schulz

Liebe Frauenhilfsmitglieder, liebe Gäste,

mit dem heutigen Gottesdienst und dem anschließenden Festessen beenden wir eine Tradition, die schon vor der konstituierenden Versammlung der „Rheinischen Frauenhilfe“ im Jahre 1901 hier in Hamminkeln begonnen hat. Wir finden erste Anfänge der „Frauenhilfe“ bereits 1890 in den Unterlagen der Kirchengemeinde. Es ging darum, dass Frauen anderen Frauen und Familien Unterstützung zukommen ließen. Und das ist ganz praktisch zu sehen: Im Haushalt mithelfen, bei der Bevorratung von Lebensmitteln im Herbst helfen, Kranke pflegen oder bei Todesfällen, die ja immer zu Hause aufgebahrt wurden, unterstützen. Dies wurde durch die Bezirksfrauen geleistet, die vor Ort waren und die Not sahen. Sie bekamen durch die Frauenhilfe Unterstützung, Zurüstung und Hilfsmittel.



Hinzu kommen die diakonischen Sammlungen im Herbst und im Frühjahr, die maßgeblich von den Bezirksfrauen durchgeführt wurden. Mit diesem Geld konnte vielen Menschen vor Ort geholfen werden. Und dann später kamen die Hilfspakete für die Menschen im Osten unseres Landes hinzu – konkrete Hilfe, persönlich gestaltet – ein Projekt, das in manchen Gemeinden noch bis heute für Partnerschaften unter Gemeinden und persönliche Freundschaften beigetragen hat. Der Verein Frauenhilfe e.V. hat zusätzlich überregionale Hilfsangebote initiiert, wie die Evangelische MutterKindKlinik auf Spieckeroog, die bis heute in der Trägerschaft der Ev. Frauenhilfe ist.

Schon zu Beginn der Frauenhilfsarbeit haben sich hier in Hamminkeln 90 Personen gefunden. Bereits 1932 finden sich in den Unterlagen Mitgliederzahlen über die 300. Die Mitgliederlisten zeigen in 1979 einen Höchststand von 455 Mitglieder auf – nur in Hamminkeln incl. Blumenkamp. In den 80er Jahren wurde dann in Blumenkamp ein eigenes Gemeindezentrum gebaut und damit trennten sich die Blumenkamper von den Hamminkelnern und gründeten eine eigene Frauenhilfe. So verzeichnen wir in 1989 noch knapp 300 Mitglieder in Hamminkeln. Nur 30 Jahre später

2018 schauen wir auf 110 Mitglieder – Tendenz sinkend. Es kommen kaum noch neue Mitglieder hinzu, während die Alten langsam aussterben.

Was könnten die Gründe dafür sein? Im Gespräch mit dem Vorstand haben wir festgehalten, dass sich das Modell der Frauenhilfe, wie es von der Kaiserin in der Jahrhundertwende gewünscht war, längst überholt hat. Die Hilfsangebote im Bereich Kranken- und Altenpflege sind durch Institutionen wie Pflegestationen, Krankenhäuser und Senioreneinrichtungen übernommen worden. Die Toten werden – wenn überhaupt – in Friedhofshallen aufgebahrt, fertig gemacht von Bestattern. Wir leben in einem Sozialstaat, der jedem ein bestimmtes Einkommen ermöglicht – niemand muss hier hungern oder auf der Straße leben. Hinzu kommen die Veränderungen des Frauenbildes hin zu eigenständigen, im Beruf stehenden Versorgerinnen der Familie. Wir stellen aber auch eine zunehmende Entfremdung vieler Menschen von der Kirche und ihren Angeboten fest, eben auch von Gruppierungen und Vereinen, die der Kirche zugeordnet werden. Und die persönlichen Hilfsleistungen für den Osten haben sich durch die Wiedervereinigung erledigt bzw. wurden durch den Soli ersetzt. Kurzum: Viele grundlegende Aspekte der Frauenhilfsarbeit sind heute anders organisiert bzw. sind aufgrund von gesellschaftlichem Wandel hinfällig geworden.

Hinzu kommt die immer weniger werdende Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren. Von daher hat der aktuelle Vorstand auch keine Nachfolgerinnen mehr gefunden, was zu dem Beschluss geführt hat, die Frauenhilfe Hamminkeln als eigenständige Gruppierung der Ev. Frauenhilfe e.V. aufzulösen.

Und so denken wir an die vielen schönen Ereignisse, die wir in Hamminkeln mit der Frauenhilfe verbinden – die vielen ökum. Seniorenadventsfeiern im Saale Neu mit tollen Traditionen wie den Engelsvorhang oder Theateraufführungen, dem Posaunenchor und den leckeren Kuchenschlachten – später rein evangelisch im Gemeindezentrum mit den Verlosungen von Handarbeitsdingen – wir denken an die vielen schönen Ausflüge mit strammem Programm und interessanten Besichtigungen. Dabei haben wir Frau Pastor Scholze im Sinn, die 49 Jahre die Frauenhilfe geleitet hat und sie mit ihrer Art und Weise zusammen mit ihrem Mann geprägt hat. Doch es gab auch viele andere Leiterinnen, die sich eingebracht haben und die wir nicht vergessen wollen und denen wir heute nur danken können. So ist die jetzige Leiterin, Frau Gabriele Blunck, auch schon ca. 16 Jahre leitend dabei. Wir denken an die tollen Nachmittage mit interessanten Themen, Gästen und persönlichen Begegnungen. Und wir denken an Freundschaften und Beziehungen, die die Frauenhilfe ermöglicht hat.

Von all diesem haben wir uns im Laufe der Jahre nach und nach verabschiedet, weil alles immer weniger wurde. Und heute müssen wir uns von der Frauenhilfe verabschieden. Im Blick auf das, was ich bereits alles zur Frauenhilfe gesagt habe, kommt mir ein Text der Bibel in den Sinn, den sie wahrscheinlich alle kennen. Er steht im Buch des Predigers im 3. Kapitel. Ich lese die Verse 1-2+6+9.

1 Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

2 geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;

6 suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;

9 Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.

„Alles hat seine Zeit.“ So die Überschrift dieses Textes. „Alles hat seine Zeit.“ Einfache, klare vier Worte, die doch so viel sagen. Wie reich ist das Leben, wenn all das Genannte seinen Ort darin hat, wie hell und wie dunkel sind die Farben eines irdischen Daseins. Scheinbar beziehungslos stehen diese Aussagen da, werden jedoch zusammengehalten durch das Leben. Denn jeder von uns kennt diese Dinge: was heute gilt – kann morgen schon vorbei sein, was heute wichtig ist, steht morgen vielleicht in einem anderen Licht da. Das Leben ist ein sich andauernd veränderndes. Manche sagen, dass diese Veränderungen von Jahr zu Jahr schneller gehen – wodurch manche sich abgehängt fühlen – nicht mehr mitkommen. Und das ist schade und wir suchen nach vielen Möglichkeiten, diesen Menschen zu helfen. Gott hat das Leben von Anfang an als ein sich entwickelndes, sich veränderndes Leben geschaffen. Wir wandeln hier auf Erden als Gäste seiner Welt, als seine Kinder. Wir gehen durch das Leben, das sich persönlich und in der Gesellschaft permanent ändert mit dem Ziel, irgendwann bei Gott zu sein, der unwandelbar ist, der so ist, wie er sich uns in seinem Wort vorstellt. Gottes Reich ist beständig, unwandelbar – unser irdisches Miteinander, unser irdischer Lebensraum jedoch unterliegt ständiger Veränderung. Im Blick auf Gottes verheißene Zukunft, die Beständigkeit bedeutet, ist es nicht schlimm, Veränderungen mitzugehen, sich auf sie einzulassen. Denn jede Veränderung ist wiederum zugleich der Vergänglichkeit unterworfen, ebenso vorläufig. Und manchmal kommen sogar alte Lebensformen zurück, An dieser Tatsache einer sich verändernden Welt können wir nichts verändern. Das eiserne Bemühen und Festhalten an Altem führt letztlich dazu, alles zu verlieren. Und alle Bemühungen, Veränderungen aufzuhalten oder zu verlangsamen sind mühsam und, so unser Bibeltext: „Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn

davon.“ Das soll nun nicht heißen, dass man alles einfach hinnehmen soll. Es gibt gute Gründe an dem Einen oder Anderen festzuhalten und sich einzubringen, damit es bleibt. Aber genauso wichtig ist es, Dinge zu verändern, die nicht mehr gebraucht werden und nicht mehr zeitgemäß sind, weil das Leben sich verändert hat. Dazu rufen uns diese Worte der Weisheit aus dem Alten Testament auf. Sie wollen dafür sorgen, dass wir gelassener werden. Denn wir halten die Veränderungen des Lebens nicht auf.

Was bedeutet das für uns heute konkret? Ich möchte Ihnen allen Mut machen, dankbar auf die schöne Zeit der Frauenhilfe zu schauen. Ich möchte Ihnen Mut machen, die vielen schönen Nachmittage und Feste, die tollen Ausflüge und Erfahrungen, die Hilfestellungen und Freundschaften in guter Erinnerung zu behalten. Sie gehören zu uns als Kirchengemeinde und zu Hamminkeln und sollten nicht in Vergessenheit geraten. Dafür werden die Aufzeichnungen in unserem Archiv sorgen. Zugleich möchte ich Ihnen Mut machen, davon zu erzählen, in den Familien und unter den Freunden und Bekannten. Und ich möchte Ihnen Mut machen, im Blick auf die Tür der Frauenhilfe, die sich heute schließt, die offenen Türen unserer Gemeinde und ihrer oder auch anderen Gruppen nicht aus dem Blick zu verlieren. Denn es gibt sie, die vielen Möglichkeiten, sich auch weiterhin mit anderen zu treffen und schöne Nachmittage zu erleben. Das verspreche ich Ihnen. Denn, so ein Gedichte eines unbekannten Verfassers: „Manchmal ist es Zeit ein altes Buch zu schließen. Es bringt nichts, die Kapitel wieder und wieder zu lesen. Sie ändern sich nicht. Sie bleiben, wie sie einst geschrieben wurden. Manchmal ist es besser ein neues Buch zu öffnen, eine neue Geschichte zu schreiben, mit neuen Zeilen und neuer Hoffnung.“

Lassen Sie uns gemeinsam nach dieser neuen Hoffnung Ausschau halten und sie gemeinsam gestalten, ohne das Alte zu vergessen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, er bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen.

Wir singen das Lied „Alles ist an Gottes Segen“, die Nummer 352 im Gesangbuch.

Hamminkelter radeln zur Fridays For Future Demo nach Wesel

von Hans Reimann

Rund 15 Hamminkelter Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf der Grünen in Hamminkeln zur Unterstützung des Weltweiten Klimastrikes, zu dem die jugendlichen Klimaaktivisten der Bewegung Fridays For Future eingeladen hatten.

Los ging's gemeinsam am Freitag, den 20.9.2019 um 15.00 Uhr vom Rathausplatz mit dem Radl in die Kreisstadt. Dort wurde die Gruppe von Jugendlichen freudig begrüßt. Auch vom Weihnachtsmann, der mit seiner Forderung nach weniger Klimawandel und mehr Schnee im Winter einiges Schmunzeln auslöste.



Anzeige

Notgemeinschaft am Grabe VaG Wesel



**Hohe Überschüsse
Geringe Geschäftskosten
Neuaufnahmen bis zum
60. Lebensjahr
ohne Gesundheitsprüfung
Sterbegelder bis 6.000,- €
Sparsam, unbürokratisch,
schnell und ortsnah
Gewinnzuschläge z.Zt. 33,33%**

Sicherheit durch Vorsorge

Ab 2004 zahlen die gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr. Geben Sie Ihrer Familie die Möglichkeit in Ruhe, ohne die Sorge um die oft erheblichen Bestattungskosten, Abschied zu nehmen. Schließen Sie bei der Notgemeinschaft am Grabe eine Sterbegeldversicherung ab. Sprechen Sie uns an.

Notgemeinschaft am Grabe

Johann-Sigismund-Str. 1

46483 Wesel

Tel. 02 81 / 2 31 86

Fax 02 81 / 154 63 64

E-Mail: NGWesel@t-online.de

info@sterbekasse-rhein-lippe.de

www.Sterbekasse-Rhein-Lippe.de

In Wesel und Umgebung seit 1923 als Verein auf Gegenseitigkeit erfolgreich tätig.

**Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
9:00-12:00 Uhr**



SARDINIEN – INSEL DER FARBEN

- Zauberhafte Landschaft der Costa Smeralda
- Reizvolle Insel La Maddalena
- Mittagessen bei den Hirten
- Reisebegleitung voraussichtlich durch Frau Martina Metzelaars

ab
1345 €

8-Tage-Flugreise p. P. im DZ, 09.–16.05.2020



ZYPERN – INSEL DER APHRODITE

- 4-Sterne-Hotel am Meer
- Bequeme Standortreise
- Vier Ausflüge inklusive
- Reisebegleitung voraussichtlich durch Frau Martina Metzelaars

ab
1195 €

8-Tage-Flugreise p. P. im DZ, 22.–29.10.2020

Gebeco
LÄNDER ERLEBEN

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG
Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel

TIME OUT REISEN

MARTINA METZELAARS

Diersfordter Straße 8 · 46499 Hamminkeln · 02852-9602060
info@time-out-reisen.de · time-out-reisen.de

DIEKER WIENAND STEUERBERATER

STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

Ringenberger Str. 44a · 46499 Hamminkeln
Tel 0 28 52 - 91 52-0 · Fax 0 28 52 - 91 52-70

info@dieker-wienand.de



Kunden begeistern ist unser Ziel

Betriebsleiter

- Frank Emming

Verkauf

- Markus Schapdick

Kundendienst

- Thorsten Schleicher Serviceleiter
- Henrik Verstege Serviceberater
- Justina Brands Serviceassistentin
- Birte Baumeister Serviceassistentin
- Rafael Stock Teillediensteiter
- Mirco Kurpierz Auszubildender

Unser Service für Sie und Ihr Fahrzeug

- VW + Audi Service
- 24 Stunden Notdienst
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifendienst und Einlagerung
- HU und AU-Abnahme täglich
- Hol- und Bringservice
- Express Service & Mietfahrzeuge

AUTOHAUS BECHER



Autohaus Becher GmbH
An der Windmühle 41
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52 / 96 32-0
www.auto-becher.de
info@auto-becher.de

The Place to be

von Sabine Rüsen

THE PLACE TO BE für Mensch und Tier ist das Storchennest Kesseldorf mitten im ländlichen Hamminkeln. Erreichbar für Jedermann kann hier die Natur und die Aussicht genossen werden.

An diesem natürlichen Platz in der Hamminkeler Natur haben sich im Sommer 2019 kurz nach der Errichtung des Storchennestes und der Aufstellung der Bank vom HVV das erste Storchchenpaar niedergelassen und auch schnell seinen ersten Nachwuchs versorgt.

Die Idee von Sabine und Ralf Rüsen mit Freunden ein Storchennest in Kesseldorf zu errichten, war schon lange in dem Kopf der beiden. Im Winter 2018/ 2019 wurde es dann endlich tatkräftig umgesetzt. Eine Bauanleitung wurde aus dem Netz der Nabu gezogen und fleißig gebaut. Auch hier haben schon fleißig die Hände der Freunde von Sabine und Ralf mitgewirkt. Endlich war es soweit. Das Nest war am Boden gebaut. Der Mast war mit viel Aufwand am Standort angekommen. Und die Zeit war längst reif das Nest zu errichten.



...das erste Storchchenpaar



Die ersten Störche aus dem Süden waren bereits am Niederrhein angekommen.

Am 16. März 2019 wurde das Nest mit vielen fleißigen Händen von Ralf Rüsen und seinen Freunden errichtet. Am 24.03.2019, schon eine Woche später, wurde der erste Storch in der Umgebung des Nestes gesehen.

Und tatsächlich am 26.03.2019 stand der erste Storch im Nest. Das Storchchenpaar war komplett am 31.03.2019.

Es konnte ab dem 06.04.2019 beobachtet werden, dass immer ein Storch im Nest blieb. So dass man davon ausgehen konnten, dass die Eier abgelegt wurden. Und tatsächlich, am 13.05.2019 waren die Jungstörche geschlüpft.

Zitat Willi Flores: „...und drei Jungstörche erblickten die neue Umgebung. Was ein toller Erfolg aller Beteiligten die an diesem schönen Storchennest beteiligt waren.

HERZLICHEN DANK!

Es leben die Störche auf Kesseldorf / Lichtenholz und anderswo.“

Aber nicht nur die Jungstörche waren geschlüpft, auch der HVV hat zur großen Freude des Ehepaars Rüsken eine tolle Bank aus dem Holz der Kastanie von Willi Flores zur Beobachtung der Störche gesponsert.



An diesem „natürlichen“ Platz gab es ab sofort zur Selbstbedienung von einem Bollerwagen Kaffee und Süßigkeiten. Ein Fernglas stand bereit zur Beobachtung. Sabine und Ralf Rüsken freuen sich schon auf das Jahr 2020. Die Bank ist gemütlich eingerichtet und der Bollerwagen bietet zur Selbstbedienung Kaffee, Tee und Leckereien. Auch das Fernglas steht bereit.

Hunde sind willkommen!

Um die Natur zu schützen wird gebeten, mit dem Fahrrad oder zu Fuß das Nest zu erreichen.

Ein Dankeschön an alle Helfer:

Hermann Gries

Stefan Aholt

Frank Stockhorst

Marcus Boland

Jan Ebbers

Willi Stenkamp

Benedikt Hülsken

Willi Flores

Werner Tenbrock (Schweißarbeiten)

Werner Esser (Holzarbeiten)

Christian Schaffeld (Farbe gesponsert)

Und natürlich ein dickes Dankeschön an den

HVV Hamminkeln, ganz besonders **Hans Reimann** und **Suse Vornweg- Bahrenberg**!

„Storchennest Kesseldorf“
Ecke Lichtenholz / Kesseldorfer Straße
46499 Hamminkeln
Storchennest-kesseldorf@web.de
f Storchennest Kesseldorf



Anzeige



**Markt-
Apotheke**

*Peter Berg e.K.
Raiffeisenstraße 4
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/1034
Telefax 02852/9688 18*

Bankviertel in Hamminkeln

von Hans Reimann

Mögen in Metropolen wie Frankfurt, London oder New York hektische, betriebsame Bankenviertel auf Gewinnmaximierung aus sein, als Gewinn für die Lebensqualität in Hamminkeln gibt es jetzt ein **Bankviertel** als Oase der Ruhe und Beschaulichkeit.

Nachdem 2018 eine erste Bankanlage vor dem Haus von Willy Flores errichtet wurde (Hamminkeln Ruft berichtete), wurde in diesem Sommer eine zweite Bankanlage, in Kesseldorf mit Blick auf das neue Storchennest, nur wenige Schritte entfernt vor dem Hof von Sabine und Ralf Rüsken eingeweiht. Eine dritte Bank plant Willi Flores für das nächste Jahr. Sie soll als Rahmen der Anlage einer neuen Obstbaumwiese gegenüber dem Hof Flores Passanten zum Verweilen einladen. Somit wird Hamminkeln mit Stolz demnächst auf sein **Bankviertel in Kesseldorf** verweisen können.



Begonnen hatte alles damit, dass die mehr als 200-jährige Esskastanie vor dem Haus aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste. Aus deren Holz ließ der Eigentümer mit Unterstützung des HVV eine Bank errichten, die eingerahmt von 2 neuangepflanzten Bäumen und einer Informationstafel dahinter an die ehrwürdige Esskastanie als einem herausragenden Naturdenkmal erinnern sollte. Diese Bankanlage war von Anfang an ein Blickfang, von vielen Vorbeikommenden als Sitzgelegenheit dankbar angenommen.

HVV unterstützt Bankprojekte mit und ohne Storch

Das ließ die Nachbarn Sabine und Ralf Rüsken nicht ruhen. Sie wollten nun ihrerseits eine solche Bank an der Straße vor ihren Hof aufstellen. Gesagt getan. Weitere Scheiben wurden aus dem Holz der alten Kastanie gehobelt, eine tragfähige Unterkonstruktion gegossen und schon hatte Kesseldorf eine zweite Bank. Die besondere Attraktion: Von der Bank lässt sich das neue Storchennest, das die Familie Rüsken zuvor im Frühjahr erbaut hatte, hervorragend beobachten. Zur übergroßen Freude wurden die Rüsken und alle auf der Bank Verweilenden mit dem Einzug einer Storchenfamilie in das Nest beglückt.



Sabine Rüsken ließ es sich nicht nehmen gegen einen Obulus Getränke und Süßigkeiten auf einem eigens dafür gezimmerten Getränkewagen anzubieten, damit sich durstige „Banker“ in einer wundervollen Umgebung in Ruhe und Beschaulichkeit stärken können.

Das gibt es auf keiner Bank der Welt!



In Zusammenarbeit mit der Obstkelterei van Nahmen wird Willi Flores gegenüber seinem Hof eine neue Streuobstwiese anlegen. Die Versorgungsleitungen für Bewässerung und Strom sind schon verlegt. Die Bepflanzung der Fläche mit Obstbäumen und einer schützenden Hecke erfolgte im November. Und natürlich hat Willi Flores auch an müde



Foto: Johannes Kruck / NRZ

Wanderer gedacht, die das Naturschauspiel Streuobstwiese entspannt bestaunen wollen: Die Einweihung der dritten Bank im Bankviertel Kesseldorf ist für Frühjahr 2020 geplant. Damit wird das Bankviertel in Hamminkeln zunächst komplett sein. Der HVV hat die Initiative von Willi Flores und der Familie Rüsken von Anfang an begleitet und finanziell unterstützt. Die Bänke in Kesseldorf sind ein Gewinn für ganz Hamminkeln. Das Engagement der Kesselorfer ist beispielhaft und nachahmenswert.

Der HVV plant weitere solch gewinnbringende Bankanlagen für Hamminkeln. Eine Aufstellung neuer Bänke bzw. die Renovierung alter Bänke in Hamminkeln ist für 2020 vorgesehen. Der HVV würde sich über Standortvorschläge für die Aufstellung weiterer Bänke freuen.

Kontakt: Redaktion Hans Reimann Tel.: 02852 / 4827



Sabine und Ralf Rüsken

Anzeige

Klein aber Fein



FLORISTIK

Dietmar Berning

- Taufen
- Kommunion
- Konfirmation
- Hochzeiten

- Jubiläen
- Beisetzungen
- Grabpflege

An der Windmühle 33
46499 Hamminkeln
info@blumen-berning.de

Tel.: 0 28 52 / 9 41 30
Fax: 0 28 52 / 9 41 31
www.blumen-berning.de

Entstehung eines Storchennests Ecke Kesseldorf / Lichtenholz

von Willi Flores

Hamminkeln März 2019.

Nach Planung und Vorbereitung durch Sabine und Ralf Rüsken samt Freunden und Bekannten wurde nun auf eigenem Wiesengrund im hinteren Bereich Ecke Kesseldorf / Lichtenholz ein neues Storchennest errichtet. Mit vielen fleißigen Händen und guter Stimmung wurde am Samstagnachmittag den 16.03.2019 das Storchennest aufgestellt.

Ralf und Freunde hatten in Vorarbeit schon das Nest vorbereitet und es dann auf einem 12 m hohen Telegrafmast befestigt. Unterstützt wurde die Aufstellung des Nestes durch einen Teleskopklader und einen weiteren Traktor mit Frontlader aus der nachbarlichen Umgebung. Die Zusammenarbeit war hervorragend, und am Ende eine gelungene Entstehung eines neu hergerichteten Storchennestes, das schön anzusehen ist, und von der Straße aus einen richtigen Blickfang darstellt. Einfach toll!

Das Nest für die Störche hat einen Durchmesser von 1,40 m, und wurde so angelegt, als ob es im letzten Jahr schon mal von Störchen benistet wurde. An so einem schönen hergerichteten Nest konnte das Storchennest, das sich jetzt nach kurzer Zeit hier eigenistet hat, nicht vorbeifliegen. Es sah für die Störche sehr wohnlich und gemütlich aus.

Nach kurzer Zeit wurde dann auch schon im heimischen Nest gebrütet, und drei Jungstörche erblickten die neue Umgebung. Was ein toller Erfolg aller Beteiligten, die an diesem schönen „Storchennest“ beteiligt waren.

Herzlichen Dank!

Es leben die Störche
auf Kesseldorf/ Lichtenholz und anderswo.

Anzeige



nispa.de

Foto zeigt die Spendenvergabe in Hamminkeln am Begegnungszentrum Mehrhoog.

**Gut für die Menschen.
Gut für die Gesellschaft.
Gut für das Ehrenamt.
Gut für die Region.**



**Niederrheinische Sparkasse
RheinLippe**

Van boter, kaas en melk: „Dat Menkelse Platt“ und „Het Nederlands“

von Prof. Dr. Andre Klump

Als ich vor vielen Jahren an einem Niederländisch-Kurs in Mainz teilnahm, fragte mich mein Sitznachbar, ob ich zufällig wüsste, was denn die Wörter *vandaag* und *achter* bedeuten. Als gebürtiger Hamminkelter antwortete ich spontan „heute“ und „hinter“ und wunderte mich zugleich ein wenig über die Frage, die man mir am Niederrhein sicher nie gestellt hätte.

Hamminkeln liegt unweit der niederländischen Grenze. Nicht erst, wenn man diese hinter Bocholt oder Emmerich überquert, wird einem die Nähe zum Nachbarland bewusst. Ob Händler, Kunden, Touristen, Produkte oder Radiosender – die ‚holländische‘ Lebensart mit seiner Kultur und Sprache ist auch an Rhein und Issel allgegenwärtig.

Politische Grenzen gehen nicht zwangsläufig mit Sprachgrenzen einher. So kommt es nicht selten vor, dass nahe gelegene Gebiete aufgrund ihrer Geschichte eine sprachliche Einheit bilden, heute aber unterschiedlichen Ländern angehören. Im frühen Mittelalter wurde zwischen Niederrhein und Nordsee Niederfränkisch gesprochen, so dass die sprachlichen Varietäten am unteren Niederrhein (Niederrheinisch), in den Niederlanden (Niederländisch) und in Nordbelgien (Flämisch) heute noch miteinander verwandt sind. Die Mundarten am westlichen Niederrhein, die in der germanistischen Sprachwissenschaft traditionell mit den Sammelbegriffen „Niederfränkisch“, „Niederrheinisch“, „Kleverländisch“ aber auch „Niederländisch“ bezeichnet werden, bilden eine Dialektgruppe, die sich deutlich vom Hochdeutschen auf fränkischer und dem Niederdeutschen auf sächsischer Grundlage unterscheidet.

Wenngleich meine Generation (50+) das ‚Menkelse Platt‘ (als Hamminkelter Variante des niederfränkisch/niederrheinischen Dialektes) nicht unbedingt mehr aktiv gelernt hat, so ist man doch mit ihm aufgewachsen und vertraut. Meine Eltern und Großeltern sprachen untereinander kein Hochdeutsch und es bereitete normalerweise keine Verständnisprobleme, wenn im Alltag beispielsweise von *doos* 'Dose', *fles* 'Flasche', *kerk* 'Kirche', *leer* 'Leiter', *lepel* 'Löffel' und *weer* 'Wetter' die Rede war.

Auch diese sprachlichen Unterschiede zwischen dem niederrheinischen Dialekt und der deutschen Hochsprache reichen lange in die Geschichte zurück: Von etwa 500 bis 800 n. Chr. erfuhren alle süddeutschen und die meisten mitteldeutschen Dialekte die sogenannte hochdeutsche Lautverschiebung, während die nord- und westdeutschen Dialekte diesbezüglich unverändert blieben. Daher steht das Plattdeutsche in Hamminkeln den benachbarten germanischen Sprachen Niederländisch und Englisch lautlich näher als dem Hochdeutschen, das zur Standard- und Hochsprache in Deutschland wurde:

Englisch	Niederländisch	Menkelse Platt	Hochdeutsch
P ound [p]	P ond [p]	P ond [p]	P fund [pf]
A pple [p]	A ppel [p]	A ppel [p]	A pfel [pf]
t en [t]	t ien [t]	t ien [t]	z ehn [ts]
H eart [t]	H art [t]	H art [t]	H erz [ts]
b etter [t]	b eter [t]	b eter [t]	b esser [s]
o ut [t]	u it [t]	ü t [t]	a us [s]
d ead [d]	d ood [d]	d ood [d]	t ot [t]
d eep [d] und [p]	d iep [d] und [p]	d iep [d] und [p]	t ief [t] und [f]
S oap [p]	Z eep [p]	S eep [p]	S eife [f]

Die hier aufgeführten Beispiele machen zugleich deutlich, dass gerade das Hamminkelner Platt und das Niederländische eng miteinander verbunden sind. Trotz einzelner Besonderheiten und Abweichungen in der Rechtschreibung zeigt sich dies an vielen gleich oder ähnlich klingenden Wörtern, was bereits an der Zählweise veranschaulicht werden kann:

<i>Niederländisch</i>	<i>Menkelse Platt</i>	Hochdeutsch
<i>een</i>	<i>een</i>	<i>eins</i>
<i>twee</i>	<i>twee</i>	<i>zwei</i>
<i>drie</i>	<i>drie</i>	<i>drei</i>
<i>vier</i>	<i>vier</i>	<i>vier</i>
<i>vijf</i>	<i>fiff</i>	<i>fünf</i>
<i>zes</i>	<i>sess</i>	<i>sechs</i>
<i>zeven</i>	<i>söwen</i>	<i>sieben</i>
<i>acht</i>	<i>acht</i>	<i>acht</i>
<i>negen</i>	<i>neegen</i>	<i>neun</i>
<i>tien</i>	<i>tien</i>	<i>zehn</i>

Die größere Nähe zum Niederländischen als zum Hochdeutschen ist in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens offensichtlich. Hier stimmen viele Wörter des Menkelse Platt (Abkürzung: mp.) mit den Entsprechungen im Niederländischen (Abkürzung: nl.) überein oder sind den niederländischen Wörtern ähnlicher als den hochdeutschen Begriffen:

- Haus: z.B. nl./mp. *dakpan* 'Dachpfanne', nl./mp. *deel* 'Diele', nl. *deur* (mp. *döör*) 'Türe', nl./mp. *kelder* 'Keller', *trap* 'Treppe', nl. *zolder* (mp. *sölder*) 'Speicher, Dachboden, am Niederrhein: Söller'
- Essen und Trinken: z.B. nl./mp. *boter* 'Butter', nl./mp. *kaas* 'Käse', nl. *koek* (mp. *kuuk*) 'Kuchen', nl./mp. *melk* 'Milch', nl. *pannekoek* (mp. *pannekuk*) 'Pfannekuchen', nl. *vis* (mp. *fis*) 'Fisch'
- Obst/Früchte: z.B. nl./mp. *appel* 'Apfel', nl./mp. *bessen* 'Beeren', nl. *druiven* (mp. *druven*) 'Trauben', nl./mp. *kersen* 'Kirschen', nl./mp. *peeren* 'Birnen', nl. *pruimen* (mp. *prummen*) 'Pflaumen'
- Körper: z.B. nl. *buik* (mp. *buk*) 'Bauch', nl./mp. *been* 'Bein', nl./mp. *borst* 'Brust', nl./mp. *doof* 'taub, gehörlos', nl./mp. *hart* 'Herz', nl. *neus* (mp. *nöös*) 'Nase', nl. *oog* (mp. *ooch*) 'Auge', nl. *rug* (mp. *rüch*) 'Rücken', nl. *voet* (mp. *fuut*) 'Fuß',
- Tiere: z.B. nl./mp. *aap* 'Affe', nl. *duif* (mp. *duuf*) 'Tauben', nl./mp. *hond* 'Hund', nl./mp. *kat* 'Katze', nl. *paard* (mp. *peerd*) 'Pferd', nl./mp. *schaap* 'Schaf', nl./mp. *poot* 'Pfote'
- Natur: z.B. nl./mp. *boom* 'Baum', nl. *hout* (mp. *holt*) 'Holz', nl./mp. *plant* 'Pflanze'
- Werkzeug: z.B. nl. *schaar* (mp. *scheer*) 'Schere', nl. *schroef* (mp. *schruuf*) 'Schraube', nl./mp. *tang* 'Zange', nl. *zaag* (mp. *saach*) 'Säge'
- Alltägliche Vorgänge: z.B. nl./mp. *betalen* 'bezahlen', nl./mp. *eten* 'essen', nl./mp. *drinken* 'trinken', nl./mp. *hebben* 'haben', nl./mp. *maken* 'machen', nl./mp. *roken* 'rauchen'
- Zeit: z.B. nl. *dag* (mp. *daach*) 'Tag', nl. *tijd* (mp. *titt*) 'Zeit', nl./mp. *week* 'Woche'

Doch was macht die zu Beginn erwähnten Wörter *vandaag* und *achter* aus meinem damaligen Niederländischkurs so besonders? Ihre hochdeutschen Übersetzungen *heute* und *hinter* sind formal so anders, dass man nicht automatisch auf die Bedeutung schließen kann. Dass *maken* 'machen', *doos* 'Dose' und *weer* 'Wetter' bedeuten, kann man sich in etwa ableiten, *vandaag* für 'heute' und *achter* für 'hinter' hingegen nicht.

Insofern spiegelt sich die geographische und sprachliche Nähe zwischen dem Hamminkelner Dialekt und dem Niederländischen auch in vielen gemeinsamen und (nahezu) gleichen Wörtern wider, die im heutigen Hochdeutschen nicht (oder nicht mehr) gebräuchlich sind. Daher dürfte es für die „alteingesessenen Hamminkelner“ kein Problem darstellen, auch die folgenden niederländischen Wörter zu verstehen: nl. *aalt* 'Jauche, Gülle', nl. *al* 'schon', nl. *bak* 'Trog, Bottich', nl. *boven* 'oben', nl. *buiten* '(dr)außen', nl. *doppen* 'enthülsen', nl. *drempel* 'Bodenschwelle', nl. *enkel* 'Knöchel', nl. *fiets* 'Fahrrad', nl. *gapen* 'gähnen', nl. *gauw* 'schnell', nl. *janken* 'flennen', nl. *kleerkast* 'Kleiderschrank', nl. *kolk* 'Tümpel', nl. *laat* 'spät', nl. *luisteren* 'horchen, lauschen', nl. *modder* 'Matsch', nl. *mooi* 'schön', nl. *opkamer* 'Zimmer zwischen 2 Etagen', nl. *pap* 'Brei', nl. *pijnen* 'Schmerzen', nl. *plank* 'Brett', nl. *praten* 'plaudern', nl. *schaatsen* 'Schlittschuh fahren', nl. *schuur* [gesprochen mit ü] 'Scheune', nl. *staart* 'Schwanz', nl. *stoep* [gesprochen mit u] 'gepflasteter Gehweg', nl. *tak* 'Ast, Zweig', nl. *tand* 'Zahn', nl. *tergen* 'ärgern', nl. *trekken* 'ziehen', nl. *vanavond* 'heute Abend', nl. *wortel* 'Möhre', nl.

woensdag [gesprochen mit u] 'Mittwoch', nl. *wrat* 'Warze', nl. *zaterdag* 'Samstag', nl. *zeiken* [gesprochen mit s] 'sein Geschäft verrichten'.

Auch wenn so manch alteingesessene Bürger heute schweren Herzens feststellen, dass „die meisten Løj en Menkeln gar kinn Platt mehr proot“ (Otto Schlebes in *Hamminkeln Ruft* Nr. 28/1996: 15), ist dieses sprachliche Erbe immer noch vorhanden. Und so wird das Motto des jährlichen Hamminkeler Stadtfestes, „Bennen on butten“, auch in Zukunft von den niederländischen Nachbarn (nl. *binnen en buiten*) eher verstanden als von Besuchern aus Mittel-, Ost- und Süddeutschland.

Anzeige

Unser Haus

Das Christophorus-Haus Hamminkeln ist eine gemeinsame Einrichtung des Evangelischen Krankenhauses Wesel und der Evangelischen Kirchengemeinde An der Issel. Es liegt in ruhiger Wohnlage mit weitem Blick in die Felder.

Die Einrichtung besteht aus einem Seniorenheim mit 74 Einzel- und 3 Doppelzimmern inklusive 10 Kurzzeitpflegeplätzen. Zusätzlich werden 13 altengerechte, barrierefreie, betreute Mietwohnungen in direkter Anbindung an das Seniorenheim betrieben. Weitere 26 solcher Mietobjekte befinden sich in der Wohnanlage.

Stationäre Pflege

Unsere tägliche Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Bewohner. Wir möchten, dass diese sich bei uns wohl fühlen. Wir ermöglichen unseren Bewohnern Individualität, ohne sie allein zu lassen.

Kurzzeitpflege

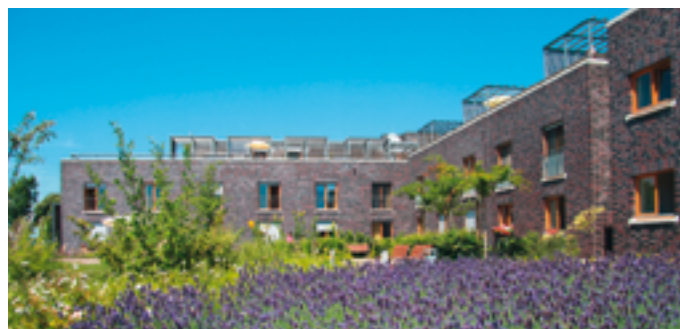
Für unsere Bewohner auf Zeit bieten wir die Kurzzeitpflege an, wenn Angehörige im Urlaub oder verhindert sind.

Betreutes Wohnen

Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden, sorgsame Betreuung durch Notrufservice und Abwechslung durch Veranstaltungsangebote stellen Lebensqualität im Alter sicher.



Christophorus-Haus
Hamminkeln



Christophorus-Haus Hamminkeln
Ute Karnowka (Einrichtungsleiterin)

Erna-Schmidthals-Weg 2
46499 Hamminkeln

Telefon (0 28 52) 50 828-0
www.christophorus-hamminkeln.de




SENIORENWOHNANLAGE BOSSOW-HAUS

Wir suchen dich!

BEWIRB DICH FÜR EIN FREIWillGES SOZIALES JAHR (FSJ)
ODER DEN BUNDESFREIWillIGENDIENST (BFD)

BOSSOW-HAUS
Marienthaler Straße 10 · 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 56 / 29 - 1200
Hausleitung: Chantal Graaf · graaf@luehlerheim.de
www.luehlerheim.de




Genießen im Grünen

· JAHRESZEITLICH WECHSELNDE ANGEBOTE ·

TORTENVIELFALT
Kuchen und Torten aus eigener Herstellung

Öffnungszeiten: 12–18 Uhr auch feiertags | Mo + Di: Ruhetag

Ideal für Geburtstagsfeiern und weitere Anlässe.

CAFÉ LÜHLERHEIDE
Marienthaler Straße 10 · 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 56 / 29 - 1600
www.luehlerheim.de



**Straff, fit und gesund
durch den Winter!**



**Besuche uns auf der Webseite und
finde Dein Angebot**

www.figurstudio-hamminkeln.de
Tel: 02852 / 909 805

Klassentreffen nach 73 Jahren

von Rautgundis Ebers geb. Nickel

Die Klasse des Einschulungsjahres 1946 der Volksschule Hamminkeln, traf sich bislang in größeren zeitlichen Abständen zum Klassentreffen in Hamminkeln. Ab dem diesjährigen Treffen am 01. April 2019 im Cafe Winkelmann in Hamminkeln, soll nach dem Wunsch aller Ehemaliger das jetzt jedes Jahr stattfinden.

Die Organisation hatte Heinz Reßing übernommen, der auch die Einladungen verschickt hatte. Robert Kammann zeigte bei der Zusammenkunft interessante Dias aus der damaligen Schulzeit, die zu lustigen Erinnerungen und Erörterungen beitrugen. Die Ehemaligen der Jahrgänge 1938 bis 1940 erinnerten sich gern an ihre Schulzeit trotz schwieriger Nachkriegsjahre und einer strengen Führung unter der Schulleitung von Gustav Schippers und danach von Gerd Freihoff.

14 Ehemalige, sieben Frauen und sieben Männer, alle um die 80 Jahre mit teilweise eingeladenen Ehepartnern / Ehepartnerinnen, insgesamt 18 Personen waren in fröhlicher Runde vereint. Fünf Ehemalige, die auch gern dabei gewesen wären, mußten leider wegen gesundheitlicher Probleme absagen. Natürlich durfte neben der regen Unterhaltung auch das „Hamminkeln-Lied“: Ich weiß da ein fein kleines Städtchen, es liegt dort am Niederrhein ... (Text: Kurt Müller, 1956, Melodie: My Bonnie is over the ocean) nicht fehlen, welches alle mit großer Begeisterung sangen.

Anmerkung von Heinz Breuer:

Rautgundis "Rauti" Ebers, geb. Nickel aus Hildesheim ist die Tochter von Jarmila Nickel geb. 05.10.1906, gest. 18.10.2002. Von 1932 aus Hamborn kommend, wohnte sie mit ihrer Familie bis zu ihrem Tod in Hamminkeln, sicherlich noch vielen Hamminkelnern in lebhafter Erinnerung. Die lebenslustige Dame leitete viele Jahre den evangelischen Seniorenclub mit viel Witz und Humor, war über 50 Jahre der „Hamminkeler Nikolaus“ und besuchte die Familien, war sehr temperamentvoll und engagiert und ehrenamtlich in vielen Bereichen unterwegs. Im Jahre 1993 wurde sie von Bürgermeister Heinrich Meyers als verdiente Bürgerin von Hamminkeln ausgezeichnet.



Anzeige



Elektro Nickel

Installation und Kundendienst

- Reparaturannahmen
- Elektro-Haushaltsgeräte
- Beleuchtung
- Elektro-Speicherheizungsanlagen
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen

☎ 0 28 52 - 21 56

Klaus Nickel
Brüner Straße 8
46499 Hamminkeln

MeinPlus:

Wünsche erfüllen zu Sonderkonditionen



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Die goldene girocard: Ihre Eintrittskarte
in die exklusive Vorteilswelt von MeinPlus.
MeinPlus.de

 **Volksbank Rhein-Lippe eG**

Mit uns kommt Ihr sicher ans Ziel!

Fahrschule

Wesel-Hamminkeln

all-fahr-team

Volker Freigang

Info: 0173 - 287 18 31

www.all-fahr-team.de

Sommerliches Stadtfest Bennen on Butten 2019

Bei strahlendem Sonnenschein waren am letzten Augustwochenende sonntags die Geschäfte Hamminkels geöffnet und viele Stände auf den Straßen luden zum Schauen und Verweilen ein.

Das allerdings meist nur, wenn es die Möglichkeit gab, einen Schattenplatz zu finden. Bei Temperaturen um 30 °C fiel der Rundgang durch den Ortskern Hamminkels bei vielen Gästen kürzer aus, als in den Jahren davor. Die Vorbereitungen zum Stadtfest waren geprägt von der Frage, ob die Raiffeisenstraße und der Rewe-Markt rechtzeitig fertig werden. Trotz großem Engagement aller Beteiligten, konnte der ursprüngliche Terminplan nicht gehalten werden. Die Biermeile fand deshalb nicht am neuen Rewe-Markt, sondern auf dem Brauereigelände Kloppert im Schatten des Sudturmes statt.



Der Andrang war groß und so reichte der Innenhof platzmäßig nicht aus. Viele Besucher genossen dennoch den Sommerabend bei Live-Musik, verschiedenen Gerstensäften, Brauereispezialitäten und anderen Getränken. Am nächsten Morgen fand die Eröffnung des Stadtfestes vor dem Hofladen van Nahmens statt, wo Bürgermeister Bernd Romanski, HWG-Vorsitzender Hermann Borgers und die Familie van Nahmen den symbolischen Startschuss gaben.



Weitere Startschüsse starteten zeitgleich immer wieder einige hundert Meter weiter die unterschiedlichen Cityläufe des HSV vor dem Rathaus. Viele weitere Vereine und Institutionen präsentierten sich in den Straßenzügen Hamminkels, wie z. B. der Tambourkorps, die Landfrauen, Reitvereine und Feuerwehr.



Trotz der sommerlichen Hitze präsentierten die Models die aktuelle Mode für Herbst und Winter aus den Modehäusern Groß und Atago auf professionelle Weise.



Die Zuschauer suchten trotz Sommeroutfits unter den Platanen Schatten und bestaunten auch die Mode für Tierfreunde von der Dogerie, Nadine Boymann.



Fazit: holprige Vorbereitungen, viele Teilnehmer, großes Engagement, professionelle Routine und ein buntes Programm bei sommerlichen Temperaturen.



„Tischlein deck Dich“

vor dem Rathaus in Hamminkeln

von Dietmar Berning

Zum 4. Mal
organisierte
der HVV am
30.06.2019

die gemütliche Frühstücksrunde
„Tischlein deck Dich“ auf dem
Rathausvorplatz in Hamminkeln.



Dem Aufruf zur Frühstücksrunde folgten viele Vereine, Clubs, Nachbarschaften und Bekanntschaften, sodass der Rathausvorplatz gut gefüllt war. Die vom HVV bereit gestellten Tische wurden liebevoll und kreativ dekoriert und reichhaltig mit Speisen und Getränken eingedeckt.

Auch in diesem Jahr wurden Brot und Brötchen von den ortansässigen Bäckereien gesponsert. Diese und reichlich Kaffee wurde vom HVV bereitgestellt.

Bis in den Nachmittag hinein war es ein reges Treiben auf dem Rathausvorplatz und fand in der Prämierung der 3 schönsten Tische seinen Höhepunkt. Sieger in diesem Jahr war ein Freundeskreis, der sich als Aloha Gruppe präsentiert hat.

Vielen Dank an dieser Stelle an die vielen fleißigen Hände. Ohne die der reibungslose Auf- und Abbau der vielen Tische und Bänke nicht gewährleistet ist. Zudem ein herzlicher Dank an alle Sponsoren für die reichhaltigen Sachspenden.



Tischlein Deck Dich

Gesellige Frühstückstafel
in Hamminkeln

Am 05.07.2020 ab 9.30 Uhr auf
dem Rathausvorplatz

Für das Grobe sorgen wir!

Das Feine bringt jeder nach seinem
Geschmack selber mit.

Geschirr, Aufschnitt, Marmelade,
Sonnenschirm, Tischdecke, usw...

Die drei schönsten und
originellsten Tische werden prämiert

Jeder ist geladen, ob Familien,
Nachbarschaften, Kegelclubs, Vereine
und Vorstände, etc...

und herzlich Willkommen !!!

Unkostenbeitrag:

10 Euro pro Tisch (bis 8 Personen)

Als Anmeldung und Reservierung den
Unkostenbeitrag bitte bis zum 10.6.2020
auf folgendes Konto überweisen:

Konto: 360 222

BLZ: 356 500 00

Verbandssparkasse Wesel

Bei Fragen einfach schnell anrufen:

Christiane Stange 02852 / 3856

Ute Berning 02852 / 94130

S. Vornweg-Bahrenberg 02852 / 72534

Über Eure Teilnahme freut
sich der **HVV**



Belhammi 2019



Schnell, schneller, innogy Highspeed.

Gleich
Verfügbarkeit
prüfen und
bestellen!

Das superschnelle Internet kommt zu Ihnen nach Hause! Jetzt innogy Highspeed-Kunde werden und mit bis zu **120 Mbit/s** surfen. Mehr Informationen erhalten Sie in einem persönlichem Gespräch bei unserem Partner.



Service Elsing
Raiffeisenstraße 18
46499 Hamminkeln
T 02852 9366



innogy

Service Elsing

LED-TV, Sat., HiFi, PC,
Telekommunikation und Reparatur



Jahresrückblick der Pfadis

Kathrin Schönell und Lukas Mautz



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns! Unser größtes Projekt war in diesem Jahr die 72h Aktion: 3 Tage Zeit, um etwas zu bewegen. 3 Tage Zeit, um ein Projekt zu bewältigen. 3 Tage Zeit, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Und dieses Ziel haben wir erreicht! Viele helfende Hände haben zusammengearbeitet, um am Hamminkelner Sparkassen Sportplatz so einiges zu verändern.

Die 72h Aktion: 3 Tage Zeit, um etwas zu bewegen

Donnerstag, den 23.05.2019 um 17:00 Uhr, fiel der Startschuss und von da an haben wir von morgens bis spät in den Abend hinein am Sportplatz gearbeitet. Es wurde schweres

Gerät eingesetzt, große und kleinere Bagger sorgten für viele Erdbewegungen. Wir konnten alle Projekte, die wir uns vorgenommen hatten, beenden. Unter anderem wurde ein neuer Unterstand neben der Tribüne aufgebaut, welcher mit dicken Fundamenten sicherlich den nächsten Sturm überleben wird, und die Spielecke für die kleinen Besucher wurde komplett neugestaltet. Insgesamt hat diese 72-Stunden-Aktion mal wieder gezeigt, was man alles schaffen kann, wenn man zusammenarbeitet. Ohne die Hilfe zahlreicher Unterstützer und Sponsoren hätten wir aber dieses große Projekt nicht bewältigen können.

Daher auch
an dieser
Stelle noch einmal



Mit dabei: Der HVV und die Vorstandsmitglieder
v.l.n.r.: Stefan Tidden, Dirk Kammann mit Tochter, Christiane Stange, Andreas Schwinnum, Suse Vornweg-Bahrenberg, Anton Stange



Sommerlager

Wir möchten aber nicht nur über die 72-Stunden-Aktion berichten, sondern auch von dem Highlight eines jeden Pfadi-Jahres, dem Sommerlager. In diesem Jahr ging es in den Westerwald nach Westermohe. Dort befindet sich mitten im Wald das Bundeszentrum der DPSG und wir sind mit Sack und Pack samstags losgefahren und kamen nach gut drei Stunden Fahrt an. Schnell wurden alle 14 Zelte aufgebaut, das Programm konnte losgehen und über die acht Tage verteilt haben wir so einiges erlebt. Das gesamte Gelände und die Wälder drumherum wurden erkundet, wir haben ein Chaosspiel gespielt, die Stadt Rennerod besucht, einen Kletterpark „unsicher“ gemacht und andere Pfadfinder kennengelernt. Fehlen durften natürlich auch weder die Lagerbauten noch das abendliche Lagerfeuer, wo zusammen gesungen, Geschichten erzählt und auch das ein oder andere Spiel gespielt wurde. Für die Pfadis und die Rover gab es auch in diesem Jahr wieder einen Hike und für alle am Ende des Lagers eine gruselige Nachtwanderung! Für das leibliche Wohl war täglich für 24h gesorgt – wir hatten wieder unsere tollen „Köche“ eingepackt, die seit ein paar Jahren zum Inventar gehören. Für uns alle war es wieder eine tolle gemeinsame, intensive Zeit, die wie immer leider viel zu schnell zu Ende ging! Also freuen wir uns jetzt schon auf das nächste Jahr!!



Zum Schluss noch ein **DANKE an den HVV!** Wie in jedem Jahr durften wir auf der Kirmes den Unterstand für unseren Waffelverkauf nutzen und es gab Freikarten für unsere fleißigen Waffelbäcker! Nicht selbstverständlich und wir wissen das sehr zu schätzen!

Allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen tollen Jahresausklang und einen phantastischen Start ins neue Jahr!

Wir sehen uns! Gut Pfad!
Eure Hamminkelter Pfadis

Kalender zücken und eintragen 😊

Termine! Termine! Termine!

Sa., 09.11., 10.00 Uhr, Pfarrheim am Marienplatz:
Rollenvergabe für unser diesjähriges Krippenspiel

Sa., 23.11.:
Adventsmarkt am „1852“, bei Kloppert, Bauereistraße

So., 15.12.:
Wir holen das Friedenslicht in Münster ab. Gegen **20.00 Uhr** kleine Aussendungsfeier in der katholischen Kirche. Wir würden uns freuen, wenn sich viele kurz Zeit nehmen und sich auch ein Friedenslicht mit nach Hause nehmen!

So., 22.12., 15.00 Uhr, katholische Kirche:
Generalprobe des Krippenspiels mit anschließendem Kaffee und Plätzchen im Pfarrheim, zu der alle Senioren der Gemeinde ganz herzlich eingeladen sind.

Di., 24.12., 16.00 Uhr, katholische Kirche:
Aufführung des Krippenspiels

Sa., 11.01., ab 9.00 Uhr:
Tannenbaumaktion 2020

Kontaktinfos:

Eva Bückmann – von Kalben: 0152 / 28 90 67 69

Lukas Mautz: 0157 / 39 40 13 11



Klassik im Baumarkt 2019



Haus Herrmann Borgers begrüßte die Gäste in seinem Baumarkt.

Ein gelungenes Konzert!

KLASSIK IM BAUMARKT 2019

An einem wunderbaren Sommerabend am Samstag, den 03.08.2019 war es wieder soweit: Im Bauzentrum Borgers, Hamminkeln, erklang zum sechsten Mal ein Klassikkonzert. Der Rotary Club Lippe-Issel macht's möglich.

Die Konzertbesucher aus Hamminkeln und den umliegenden Gemeinden konnten klassische Musik live genießen und dabei ein gutes Werk tun. Dirk Klapsing, Intendant der »musik:landschaft westfalen«, hatte auch in diesem Jahr wieder ein „Junge Tonkünstler Orchester“ aus jungen Musikern verschiedenster Nationen zusammengestellt.

Die Leitung des Orchesters hatte Dirigent Hannes Krämer, der schon mit zahlreichen Nachwuchsorchestern erfolgreich arbeitete. In der außergewöhnlichen Kulisse des Hochregallagers stellten die jungen Musiker sowie der Oboist Philippe Tondre ihr Können unter Beweis. Der 30-jährige Philippe Tondre hat in seiner jungen Karriere zahlreiche Preise gewonnen und ist Professor an der Musikhochschule Saarbrücken. Auf dem Programm standen am 3. August berühmte Werke von Ludwig van Beethoven: Ouvertüre „Coriolan“ op. 62, Richard Strauss: Konzert für Oboe und Orchester AV 144, Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 op. 56 „Schottische“. Dr. Rüdiger Schmidt, Musikliebhaber und Chefarzt am Evangelischen Krankenhaus in Wesel, gab den Zuhörern eine kurze Einführung in die Werke. Das Baustofflager wird für die Konzertabende mit Unterstützung der Familie Borgers, Bühnenbauern und dem Team der »musik:landschaft westfalen« in einen temporären Konzertsaal verwandelt. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten können sich die Zuschauer immer auf einen wunderbaren Konzertabend in extravaganter Kulisse mit bester Akustik freuen.

Brillanz auf höchstem Niveau

„In Zeiten knapper Kulturetats bekommt das „Private Sponsorship“ einen immer wichtigeren Stellenwert. „Wir freuen uns sehr, dass uns das Bauzentrum Borgers in Hamminkeln einen solch außergewöhnlichen Konzertort zur Verfügung stellt und wir darüber hinaus Unterstützung durch die Unternehmen „van Nahmen“, „Hetkamp Einrichten Mode und mehr“, „benevit van Clewe“, „Fengels exklusive Außenanlagen“ sowie „Bors mein Bäcker“ erhalten“, erläuterte der Intendant des Festivals, Dirk Klapsing in seiner Begrüßung, die Notwendigkeit des finanziellen Engagements der Privatwirtschaft für das Zustandekommen des Konzertes in Hamminkeln.

Die rund 400 Gäste im Hochregallager des Baumarkts Borgers waren so begeistert, dass ein Largo von Johann Sebastian Bach für Oboe und zupfende Streicher als Zugabe vor der Pause eingefügt wurde. „Alles in allem war es ein sehr gelungenes Konzert im Hamminkeler Baumarkt. Man darf sich auf ein Wiederhören mit dem Jungen-Tonkünstler-Orchester freuen.“ Fasste der Redakteur der Rheinische Post in seinem Artikel den Abend zusammen. Ein Teil der Einnahmen des Konzerts „Klassik im Baumarkt“ kommt regelmäßig caritativen Zwecken zugute. Waren es in den letzten fünf Jahren Projekte in Hamminkeln, so fließt der Erlös in diesem Jahr in den Aufbau einer Krankenstation in Lungi in Sierra Leone.



Hejo und Ahoi

von Hans Reimann

Hejo und Ahoi – unter diesem Motto stand der Lieder-Nachmittag des Chores Murisono der Musikschule Hamminkeln am 3.11.19 in der Aula der Gesamtschule. Wir vom Chor unter der Leitung von Jürgen Otto hatten Jung und Alt eingeladen, gemeinsam mit uns zu singen. Die Resonanz war überwältigend: Über 200 Hamminkelter hatten sich eingefunden, um ihre Stimmen erklingen zu lassen. Sie begaben sich mit mir als Reiseführer und auf eine Reise rund um die Welt, über Wasser und Land über Meere und Flüsse. Nachdem der Chor aus seinem Repertoire den englischsprachigen Raum z.B. mit Gospels, dem swingigen Chattanooga Choochoo oder dem besinnlichen Halleluja von L. Cohen gesanglich bereist hatte, ging die Fahrt weiter mit ausschließlich deutschen Liedern, die Chor und Publikum begeistert intonierten. Dabei wurden die Liedtexte über einen Beamer für alle lesbar an eine Leinwand projiziert. Zunächst waren Seemannslieder angesagt. Lieder wie „Wenn die bunten Fahnen wehen“, „Seemann, lass das Träumen“ oder „Wir lagen vor Madagaskar“ trafen die nostalgische Gefühlslage der Sangesgemeinschaft. Einstimmig und stimmungsgewaltig fuhr man auf Kaperfahrt über die Nordseewellen auf „een Veermaster“ von Hamburg über Rio und Schanghai bis nach Sacramento.

Zurück in Europa ging die Reise den Rhein hinauf, um uns an rheinischen Liedern und Rheinischem Wein zu laben. Chormitglied Klaus Weinert am Keyboard schenkte dabei reichlich stimmungsvolle Schunkellieder ein, die den Saal in Schwung hielten.

Im Kanon spannte die Sangesgemeinschaft dann den Wagen an, um die Reise über Land fortzusetzen. Durch „Kein schöner Land“, und „Hoch auf dem gelben Wagen“ ging es dann durch herbstlich bunte Wälder“, um schließlich „Ade zur Guten Nacht zu sagen“.

Ein gelungener Nachmittag für alle Beteiligten. „Wann singen wir das nächste Mal? Das hat Spaß gemacht. Das müsste man öfter machen.“ Solche Bemerkungen hörte man die Leute beim Herausgehen sagen. Überraschend, wie viele Menschen noch Freude am gemeinsamen Singen haben. Anscheinend tragen wir (nördlich und südlich von 60) alle noch etwas Gemeinsames in uns, das in der alltäglichen Beschallung durch die Medien verloren zu gehen droht. Es sind die alten Lieder der Mundorgel, die Schlager

Herbstlieder, Seemannslieder, Schlager von gestern mit Chor Murisono

der 50er und 60er Jahre, mit denen viele von uns groß geworden sind, die uns geprägt haben und die uns vertraut sind. So haben wir wohl an diesem Nachmittag etwas Heimatliches entdeckt, das uns verbindet und das es gilt zu pflegen. Natürlich wird der Chor Murisono im nächsten Jahr wieder zu einer ähnlichen Veranstaltung einladen. Unterdessen arbeiten wir weiter an unserem Repertoire. Von Mozart, Händel, Orff über Swing, Jazz, Gospel und Chanson und Popsongs, wir singen weil uns die Vielfalt Freude macht.

Anzeige



ideen & Machen
Gemeinsam für deinen Traum

Das Leben liefert die besten Anregungen.
Gemeinsam setzen wir Ihre Ideen um:
in Wohn(t)räume!

Bauzentrum BORGERS
www.borgers24.de · info@borgers24.de

46499 Hamminkeln
Daßhorst 4-6
Telefon 02852 86-0

46459 Rees
Max-Planck-Straße 6
Telefon 02851 92318-0

47495 Rheinberg
Alpener Straße 35
Telefon 02843 97127-0

Karneval 2019





HVV Info

25. Hamminkelter Karnevalssitzung

**22. Februar 2020
um 19.11 Uhr**
im Bürgerhaus Hamminkeln



Beitrittserklärung

Zum Hamminkelter Verkehrsverein e. V. Ich / wir erkläre (n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum

Hamminkelter Verkehrsverein e. V. ab _____ Mein / unser Beitrag beträgt pro Kalenderjahr € _____

Privatpersonen mindestens € 20,-- Gewerbetreibende mindestens € 40,-- pro Kalenderjahr

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den HVV Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom HVV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: ich kann innerhalb von 8 Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mandatsreferenz _____ <- wird vom HVV ausgefüllt.

Kontoinhaber / in Name _____

Kontoinhaber / in Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon Nr. _____

Geburtsdatum _____

Name und Ort der Bank _____

BIC _____

IBAN _____

Hamminkeln, _____
Datum

Unterschrift

Aktion Saubere Landschaft

Die Aktion Saubere Landschaft, zu der der HVV am 06.04.2019 aufgerufen hatte, die Landschaft in und um Hamminkeln von Dreck und Abfall zu befreien, war ein voller Erfolg.

Nach getaner Arbeit versammelten sich die großen und kleinen ehrenamtlichen Helfer zum Gruppenfoto vor dem Gasthof Kamps, dessen Wirt Rainer Kamps sie zu einer wärmenden und stärkenden Erbsensuppe einlud. Mit von der Partie waren: Die Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, die Männerschützen, die Jungschützen, der HVV, HSV ADFC, Pfadfinder, Tambourkorps.

Nächster Termin: 28.03.2020!



Anzeigen

Gaststätte Kamps

Die Traditionsgaststätte
am Rathaus



Gaststätte & Biergarten

Gesellschaften von
12 bis 70 Personen

Moderne Fremdenzimmer

Rainer Kamps
Brüner Straße 7 · 46499 Hamminkeln
Telefon 02852 / 4056

Brötchentütenaktion

Danke, dass Sie ihr Auto
stehen gelassen haben!



Die Radfahrer, die in Deutschland unterwegs sind, erfahren kaum Dankbarkeit und Anerkennung dafür, dass sie sich trotz schlechter Infrastruktur und obwohl es kaum Platz für Radfahrende gibt, regelmäßig aufs Rad schwingen und die Straßen nicht noch mehr verstopfen. Im Gegenteil: Andere Verkehrsteilnehmer und nicht selten auch die Politik sehen sie immer wieder als Ärgernis. Mit einer Brötchentütenaktion am 10. und 17. August 2019 dankte der ADFC Hamminkeln allen Radlern und Radlerinnen, die ihr Auto stehengelassen haben und den Bäcker mit dem Fahrrad aufsuchten. Vor den Bäckereien Overkamp, Bors und Winkelmann verteilten die ADFC Aktiven Brötchentüten mit je 2 Brötchen an mehr als 58 Brötchenholende.

Der ADFC Hamminkeln und die Umwelt sagen: DANKE.

ADFC Hamminkeln e.V.
1. Vorsitzender Peter Zelmer
Königsberger Str. 5 · 46499 Hamminkeln
Tel(p) 02852-711456 · Tel(d) 0175-5815285
www.adfc-hamminkeln.de · info@adfc-hamminkeln.de

ADFC – Der Club für Aufsteiger

VON KALBEN

Fachgeschäft für Werkzeuge

Eisenwaren

Maschinen

Baubeschläge

Bauelemente

Blumenkamper Straße 26
46499 Hamminkeln
Telefon 02852 - 2170
Telefax 02852 - 723 81

Die wundersame Welt des Hamminkelners Björn Barends

Interview von Hans Reimann



Unser schönes Hamminkeln, das von einem Monster-roboter brutal zertreten wird, das ist schon krass. Es erstaunt, dass du, der du ja hier im vergleichsweise idyllischen und behüteten Hamminkeln aufgewachsen bist, solche Monster und angsteinflößenden Figuren in schockierenden Fantasiewelten kreierst.

Ich habe eigentlich schon als kleines Kind damit angefangen solche Wesen zu malen und sie kamen in der Zeit auch regelmäßig in meinen Träumen vor. Das hat sich aber mit dem Älterwerden gelegt, heute erschaffe ich lieber die Albträume. Allerdings mehr mit einem Augenzwinkern. Zu ernst sollte man meine Bilder nicht nehmen. Ich empfindet eigentlich immer Spaß und Freude wenn ich etwas Düsteres erschaffen konnte.

Hatte das Malen zumindest erstmal unbewusst auch so eine Art therapeutischen Wert?

Hmm, das weiß ich gar nicht. Ich habe tatsächlich schon als Kind beim Spielen mit Legofiguren schon mal den Rotstift dazu genommen, damit das Ganze realistischer wirkte. Da habe ich mir nicht viel bei gedacht, das gehörte zum Spielen dazu. Das Legospielen habe ich dann irgendwann sein gelassen, aber das Malen, das mache ich bis heute.

Wie war dein beruflicher Werdegang?

Zunächst habe ich eine Ausbildung als Maler und Lackierer abgeschlossen. Es war nicht so kreativ, wie ich mir das gewünscht hätte. Das rein Handwerkliche war für mich nicht alles. Ich wollte mehr kreativ und phantasievoll tätig werden. Aber wenn ich heute einen Auftrag zu einem Wandbild ausführe ist es ganz praktisch, dass ich die Ausbildung als Handwerker gemacht habe. Und das Studieren habe ich auch dadurch finanzieren können, dass ich neben dem Studium in einer Schreinerei gearbeitet habe.

Also insgesamt muss ich sagen, dass ich die Ausbildung keinesfalls als verschwendete Zeit sehe, ganz im Gegenteil. Außerdem bereitet einen meiner Meinung nach ein Handwerksberuf sehr viel mehr aufs Leben vor als ein Hörsaal. In Bochum folgten dann 2 Jahre am IBBK, dem Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie. Im Anschluss habe ich 4 Jahre lang an der Kunsthochschule Artez Hoogschool Voor de Kunsten in Zwolle in den Niederlanden studiert und auch da gelebt, was eine ziemlich aufregende Zeit war.

Wovon lebst du heute, von der Kunst?

Ich sehe mich nicht wirklich als Künstler, sondern tatsächlich eher ein Stückweit als Handwerker. Genau übrigens wie mein Vater, Jos Barends, der hier in Hamminkeln als Grafiker tätig war. Ich setze kreativ die Ideen von Kunden um. Reine Kunst ist, glaube ich, noch immer und leider meist brotlos. Meine Kunden kommen eigentlich aus der ganzen Welt. Ich arbeite für Firmen, die in New York oder London ansässig sind. Es sind Firmen, die Computer-Spiele produzieren oder auch Brettspiele oder sogenannte Tabletop Games mit Miniaturfiguren, in der Regel sehr düster, sehr monsterhaft. Anscheinend habe ich da einen Bereich gefunden in dem meine Kreationen gut ankommen. Auch im Bereich Buch-Illustration habe ich mehrere Buchcover gestaltet. Außerdem habe auch schon das ein oder andere für die Zeitschrift Eulenspiegel illustriert, also im Satire Bereich. So habe ich das Glück, mit kreativ-künstlerischer Arbeit mein Geld zu verdienen.



Jedoch ist es auch nicht immer entspanntes, glückliches arbeiten. Ich führe vor allem Auftragsarbeiten für meine Kunden aus und habe deadlines, also Termine bis wann ich die Bilder fertig haben muss. Die ersten Entwürfe bespreche ich oft auf Meetings mit den Kunden online über Skype und wenn ich Pech habe und der Kunde kommt aus Amerika, dann muss ich dafür auch schon mal in der Nacht aufstehen. Oder wenn es zeitlich eng wird auch mal bis spät in die Nacht durch arbeiten. Es hat eher was von der Auftragsarbeit, die man auch als Handwerker ausführt als von freier künstlerischer Arbeit.

Aber auch in Hamminkeln und Umgebung führe ich hin und wieder Aufträge aus, z.B. Wandbilder für Kinderzimmer. Natürlich keine Monsterbilder! Dann sind es kindgerechte Bilder von niedlichen Märchenfiguren, Fabelwesen oder Piraten.



Zudem unterrichte ich noch als Dozent am IBBK in Bochum im Bereich Illustration und Digitale Malerei. Das ist dieselbe Schule, an der ich auch schon zwei Jahre Illustration studiert habe. Hier gilt es, die Stärken meiner Schüler individuell zu fördern und bei jedem seine eigenen Stärken zu finden.

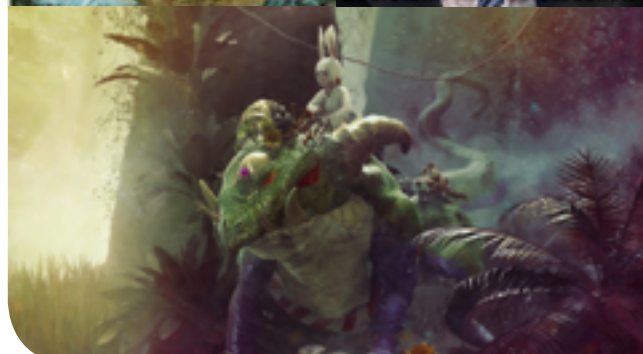
Deinen Lebensmittelpunkt hast du wieder ins ländliche Hamminkeln verlagert. Warum?

Ja. Zwohle und Bochum haben durchaus die Vorteile einer größeren Stadt. Man kann sich auch noch um 23 Uhr im Lokal verabreden, was ein bisschen schwieriger in Hamminkeln ist. Aber hier muss ich, um in den Hauseingang zu kommen, nicht über 2 Obdachlose klettern, um das Haus zu betreten oder um zum Geldautomaten zu gelangen und ich habe hier halt nachts auch keine Sirenen und Blaulicht. Hamminkeln hat aber auch gegenüber anderen Kleinstädten den Vorteil, dass man die direkte Autobahnanbindung hat. Ich kann nach Wesel, ich kann nach Bocholt und ich bin in Oberhausen in 25 Minuten.

Ich fühle mich hier in Hamminkeln wohl. Meine Freundin, die auch kreativ im Tattoo-Bereich in Wesel tätig ist, und ich leben gerne in Hamminkeln.



Björn Barends



Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln

von Nils Nöthling

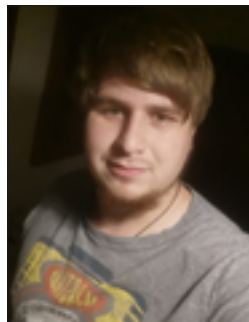
Auch in diesem Jahr möchten wir gerne unsere Heimat-Zeitschrift „Hamminkeln ruft“ mit einem kleinen Beitrag bereichern. Ein sehr wichtiges und fortwährend präsent Thema für die Feuerwehr ist die Nachwuchs- und Mitgliederwerbung. Die gesamte Feuerwehr der Stadt Hamminkeln besteht (bis auf zwei hauptamtliche Gerätewarte, die aber auch neben dem Beruf in der Feuerwehr aktiv sind) aus rein ehrenamtlichen Kräften.

Dies sind allesamt Menschen, die sich ehrenamtlich in Gefahr bringen, um den Mitmenschen in Notsituationen zu helfen. Sollte es eines Tages nicht mehr ausreichend ehrenamtliche Mitglieder geben, müssten die extrem hohen Kosten im kommunalen Haushalt anderweitig umgelegt

#FürMichFürAlle oder #WirFürHamminkeln?

werden. Derweil befindet sich die Feuerwehr Hamminkeln und auch der Löschzug Hamminkeln aber in einer guten personellen Verfassung. Dies ist zuletzt, auch den Mitglieder-Werbeinitiativen der letzten zwei Jahren geschuldet. Dazu möchten wir der Stadt und den Vereinen nochmals danken.

Unsere Kampagnen fanden Beachtung in ganz Nordrhein-Westfalen und wir werden damit im Innenministerium NRW als Paradebeispiel aufgeführt. Das freut uns natürlich besonders! An dieser Stelle möchten wir nun unseren neusten Mitgliedern eine Plattform bieten, um sich und ihre Motive näher vorzustellen. Bei unseren neusten Mitgliedern handelt es sich um eine Frau und vier Männer.



Alien Ochtrup

Fachplanerin
Stark-/Schwach-
stromtechnik,
Brandschutztechnik
verheiratet,
6 Kinder

Christoph Glatzel

KFZ-Mechaniker
Ledig

Thomas Overath

Anlagen-
mechaniker
Sanitär-, Heizung-
und Klimatechnik
Ledig

Kristof Obschernicat

Chemie-Ingenieur
Ledig

Gerd Wehren-Zajonz

Post-Beamter
verheiratet,
2 Kinder

Allen wurde im Vorfeld die gleichen Fragen gestellt, ihre Antworten finden sich im Folgenden.

Wie bist du zur Feuerwehr gekommen?

Alien: Durch meinen Beruf und meine Familie.

Christoph: Persönliches Erlebnis, mein Auto hat mal gebrannt.

Kristof: Durch meinen Vermieter der Wohnung!

Gerd: Mitglieder-Werbe-Aktion im Kindergarten.

Thomas: Durch meinen Zwillingbruder Martin.

Was sind deine persönlichen Motive?

Alien: Einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Christoph: Anderen Menschen zu helfen und ggf. auch in brenzlichen Situationen das Leben zu retten.

Kristof: Interesse anderen Menschen zu helfen, aber auch technisches Interesse, an Fahrzeugen und Geräten.

Gerd: Anderen Menschen zu helfen und etwas Gutes für die Gemeinschaft zu tun.

Thomas: Meinen Mitbürgern helfen, neue Freunde finden und ein sinnvolles Hobby zu haben.

Ist die Feuerwehr eine Bereicherung?

Alien: Total! Man lernt viele neue Menschen kennen. Auf Einsätzen kommt man in Situationen, die zum Nachdenken anregen und man lernt sehr viele neue technische Geräte kennen.

Christoph: Ja, definitiv in jeder Hinsicht!

Kristof: Auf jeden Fall. Man lernt neue Leute aus unterschiedlichsten Berufen kennen und kann das Wissen auch im Alltag und im Berufsleben gut nutzen.

Gerd: Ziemlich, man lernt viel Neues.

Thomas: Natürlich, weil der Zusammenhalt großgeschrieben wird und viele unterschiedliche Berufe zusammenkommen.

Wie kann man die Feuerwehr mit der Familie und dem Beruf vereinen?

Alien: Da ich in einem Job arbeite, in dem Brandschutz hohe Priorität hat und auch viel bei der Arbeit von der Feuerwehr profitiere kann ich das sehr gut vereinen! Meine Familie unterstützt mich wo es nur geht!

Christoph: Das lässt sich gut vereinen. Man bekommt viel Verständnis von Kollegen und von der Familie.

Kristof: Ich fahre auf Einsätzen mit wenn ich zuhause bin, mein Arbeitgeber ist der Feuerwehr gegenüber aber sehr aufgeschlossen.

Gerd: Gut! Wenn man Zeit hat, geht man einfach hin.

Thomas: Sie lässt sich sehr gut mit Familie und Beruf vereinbaren, da man nicht permanent auf der Wache sein muss sondern auf Abruf eingesetzt wird.

Was war die bisher spannendste Situation für dich?

Alien: Ein gemeldeter Zimmerbrand, der nachher zum Großbrand wurde.

Christoph: Der Waldbrand in Mehrhoog hat mich sehr beeindruckt.

Kristof: Die Vorführung des Rüstwagens RW2.

Gerd: Der Waldbrand in Mehrhoog und der Brand eines Saunacubs mit mehr als 9 Stunden Einsatzdauer.

Thomas: Ich bin zu kurz dabei, um eine gute Situation zu beschreiben.

Was möchtest du in der Feuerwehr erreichen?

Alien: Alles was für mich möglich ist!

Christoph: Nach dem Truppmann möchte ich weitermachen bis zum Oberbrandmeister.

Kristof: Ich möchte gerne eine Ausbildung zum Sprechfunker, Maschinist und Gerätewart machen.

Gerd: Was sich alles ergibt.

Thomas: Ich möchte gerne an vielen Lehrgängen teilnehmen und mit der Karriere vorankommen.

Wie ist das kameradschaftliche Gefühl?

Alien: Toll! Getreu dem Motto: „WirFürAlle“

Christoph: Sehr gut. Jeder hilft dem anderen und man bekommt Tipps und Tricks gezeigt, die einem im Dienst helfen. Ferner passen die Wehrleute auch gut aufeinander auf.

Kristof: Die Kameradschaft ist gut und ich fühle mich dort aufgehoben.

Gerd: Sehr gut! Alle Türen stehen

einem offen und man kann mit jedem über verschiedenste Sachen reden.

Thomas: Die Kameradschaft wird sehr groß geschrieben.

Ist die Feuerwehr eine reine Männer-Domäne?

Alien: Nein, überhaupt nicht. Auch wir Frauen können ordentlich mit anpacken und etwas bewirken.

Christoph: Ist sie nicht. Es gibt einige Frauen im Löschzug die keine Arbeit und Mühen scheuen.

Kristof: Finde ich nicht. Wir haben sogar eine Frau in der Löschzugführung. Es gibt da keine Akzeptanzprobleme.

Gerd: Das würde ich nicht sagen. Im Löschzug gibt es einige Frauen die ihren Mann dort stehen.

Thomas: Nein, im LZ1 gibt es mehrere Feuerwehrfrauen.

Der positive Gesamteindruck, den unsere neuen Mitglieder haben, freut uns natürlich auch. Wir hoffen, dass sie ihre Motivation auch noch lange Zeit aufrechterhalten können und auf die Zusammenarbeit mit unseren Neuen.

Ferner möchten wir alle interessierten Leser herzlich einladen, sich selber ein Bild von der Feuerwehr und dem Löschzug 1 – Hamminkeln zu machen. Gerne kann man unverbindlich an einem Dienstabend vorbeikommen und sich informieren.

Dienste, die noch in diesem Jahr stattfinden sind am:

21.10., 06.11., 18.11. und 04.12.2019 und beginnen immer um 19:30 Uhr im Gerätehaus (Daßhorst 2).

Gerne stehen wir für weitere Anfragen zur Verfügung:
lz1@feuerwehr-hamminkeln.de

Auch in diesem Jahr verbleiben wir wieder mit unserem Motto:

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“



Start-Ziel-Sieg

ADFC – Mehr Platz fürs Rad!

von Peter Zellmer

Mit großem Jubel und Konfettiregen wurde am ersten Juni-Wochenende des Jahres die NRW-weite Volksinitiative Aufbruch Fahrrad abgeschlossen. Ein Jahr lang hatten tausende Menschen in ganz NRW Unterschriften für den Ausbau der Fahrradmobilität gesammelt. 66.000 Stimmen waren erforderlich – mehr als dreimal so viele Menschen haben unterschrieben: Aufbruch Fahrrad hat 206.687 Stimmen erreicht. Rund 400 davon kamen aus Hamminkeln. „400 Unterschriften sind ein politisches Signal, an dem man auch in Hamminkeln nicht vorbeikommt“, sagte Peter Zellmer, Vorsitzender des ADFC Hamminkeln. Dieser Erfolg zeigt, dass die Menschen im Land der Politik weit voraus sind.

Wenn man unter diesem Kontext die Tatsache betrachtet, dass Hamminkeln beim Fahrradklimatest zum zweiten Mal in Folge mit 0,2 Punkte schlechter bewertet wurde, sollte das ein Weckruf an Politik und Verwaltung sein. Die Note 3,4 ist allenfalls Mittelmaß.

Dass das Fahrradpotential in Hamminkeln immens ist, zeigt das Abschneiden beim Stadtradeln. 2019 erreichten wieder 1.070 Radler und Radlerinnen Platz eins unter allen Kommunen im Kreis Wesel. Sogar einen grandiosen 7. Platz aller bundesdeutschen Kommunen zwischen 10.000 und 49.999 Einwohnern.

206.687 Unterschriften für ein Fahrradgesetz in NRW

Das Verlangen der Bürger nach einer besseren Fahrradinfrastruktur kann nicht mehr übersehen werden. Und dieses Verlangen ist eindeutig mit der Bereitschaft des Umdenkens in der Verkehrspolitik verbunden.

Der ADFC Hamminkeln fordert **# MEHR PLATZ FÜRS RAD** - in den Herzen, den Köpfen und auf der Straße!



ADFC Hamminkeln e.V.

1. Vorsitzender: Peter Zellmer

Königsberger Str. 5 · 46499 Hamminkeln

Tel. (p) 02852-711456 · Tel. (d) 0175-5815285

www.adfc-hamminkeln.de · info@adfc-hamminkeln.de

ADFC – Der Club für Aufsteiger

Der Bierbrauer, der seine Mitbürger im Regen stehen ließ

Wie fühlt man sich, wenn man seine Mitbürger zur Kirmeszeit im Regen stehen lässt, ohne Fallschirm, ohne Getränke, ohne Musi? Wo sonst pralles Leben unter dem Fallschirm tobte: Dieses Jahr gähnende Leere, enttäuschte Gesichter, Traurigkeit. Und du bei der Weltmeisterschaft der Bier-Sommeliers in Rimini in südlichen Gefilden.

Ja, also natürlich bin ich nach Rimini mit dem schlechten Gewissen gefahren, weil natürlich Hamminkeln Kirmes war und die open Air Veranstaltung dadurch leider ausfallen musste, ja alle im Regen gestanden haben, im wahrsten Sinne des Wortes.

Das wird sich wohlgeerntet natürlich nicht wiederholen!

Und in Rimini hat es nicht geregnet?

Es herrschte ein super Wetter. Und Rimini ist ja jetzt nicht so überlaufen. Früher war Rimini ein Urlaubsort der Schönen und Reichen. Die immer noch schönen Stände sind beim heutigen Massentourismus in alle Welt etwas in Vergessenheit geraten. Rimini ist wirklich ein super schöner Urlaubsort, wie man das von Früher kennt. Ein Hotel neben dem anderen, ein schöner breiter Strand mit allem Schnickschnack dabei. Die Stimmung unter den Wettbewerbern war prima. Genau wie auf der Hamminkeler Kirmes. Es hat ja nicht nur geregnet.

Wie sieht es für die Kirmes in Hamminkeln im nächsten Jahr aus?

Im nächsten Jahr steht erst einmal wieder die deutsche Meisterschaft an, an der ich auch teilnehmen werde. Die Endausscheidung wird aber erst Ende November stattfinden, also keine Terminkonflikte mit der Kirmes.

Interview mit Wilhelm Kloppert

Die nächste Weltmeisterschaft steht erst 2021 in München an.





Hamminkeler Verkehrsverein e.V.

Wer ist Wer?

Der Vorstand des HVV

1. Vorsitzender	Tidden, Stefan
2. Vorsitzender	Stange, Christiane
Schriftführerin	Wente, Monika
Stellvertr. Schriftführer	Reimann, Hans
Schatzmeister	Schwinnun, Andreas
Stellvertr. Schatzmeister	Kammann, Dirk
Beisitzer	Berning, Ute
Beisitzer	Ebbert, Holger
Beisitzer	Rüsken, Stefan
Beisitzer	Neulen, Dieter
Beisitzer	Puckert, Daniel
Beisitzer	Stange, Anton
Beisitzer	Vorholt, Matthias
Beisitzer	Vornweg-Bahrenberg, Susanne

Patenschaft

3. Companie
- DCM Bravo

Ablas, Marco



Suchbild Nr. 49
Wer ist wer?
Wer mit wem?
Wann?
Warum?

(humorvolle) Kommentare
werden von Hamminkeln Ruft
mit **Freikarten für die Kirmes**
belohnt.

Rückmeldung bitte an
Hans Reimann
Tel.: 02852 / 4827 oder

E-mail:
redaktion@hvv-hamminkeln.de



Es war einmal auf der Kirmes...
Was haben die sich dabei gedacht?
Was haben Sie gesagt?

Schreiben Sie die Gedanken in die Sprech-
blasen oder erfinden sie einen Dialog.

Hamminkeln Ruft prämiert die besten
Vorschläge mit
25 Freimarken für die nächste Kirmes.



OPUS CECIL BLUE FIRE... jeans  comma  LIEBLINGSSTÜCK



ZEIT ZUM
EINKUSCHELN
UND SICH
WOHLFÜHLEN

Groß
Ganz Groß in Mode!

Dingden · Nordbrocker Str. 12
Hamminkeln · Marktstraße 12
www.modehaus-gross.de

Marc O'Pollo' monari  FUCHS SCHMITT MAC oui



... die Termine auf den
folgenden Seiten

HAMMINKELN RUFT

Nr. 67
Dezember 2019
34. Jahrgang

Heimatzeitschrift des 

Impressum

Herausgeber:

Hamminkelner Verkehrsverein e.V.

Redaktion:

Hans Reimann
Postfach 1113, 46492 Hamminkeln
E-mail: redaktion@hvv-hamminkeln.de

Verteilerdienst:

Hamminkelner Verkehrsverein e.V.

Druck:

Heinrich Matten GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:

Dezember

Redaktionsschluss:

08. Oktober

Auflage:

3.900 Stück

VERANSTALTUNGEN HAMMINKELNER VEREINE / JAHR 2020

Januar

- 05.01.2020 Neujahrskonzert im Ratssaal mit der Musiklandschaft Westfalen
26.01.2020 Jahreshauptversammlung des Jungschützenvereins, 11.00 Uhr in der Gaststätte Kamps

Februar

- 01.02.2020 Jahreshauptversammlung der KFD im Pfarrheim, 9.00 Uhr
12.02.2020 Mitgliederversammlung des HVV im Bürgerhaus, 20.00 Uhr
14.02.2020 Generalversammlung des Mönnerschützenvereins im Bürgerhaus, 20.00 Uhr
18./20.02.2020 Karnevalssitzung der KFD, Pfarrheim
22.02.2020 25. Karnevalssitzung des HVV im Bürgerhaus, 19.11 Uhr

März

- 07.03.2020 Preisschießen 2. Kompanie, Mönnerschützenverein, Schießsportanlage am Mühlenrott, 15.00 Uhr
08.03.2020 Silberkonfirmation Ev. Kirche Hamminkeln, 09.30 Uhr
14.03.2020 Preisschießen 1. Kompanie, Mönnerschützenverein, Schießsportanlage am Mühlenrott, 15.00 Uhr
15.03.2020 RadReisemarkt des ADFC im Regenbogenkindergarten
21.03.2020 Bataillonsfest der Mönnerschützen im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
21.03.2020 Gedenkveranstaltung Admiral von Lans, Schießsportanlage am Mühlenrott, 11.00 Uhr
27.03.2020 Generalversammlung des HSV, Vereinsheim, 20.00 Uhr
28.03.2020 Aktion „Saubere Landschaft“ des HVV
28.03.2020 Heimatbühne Hamminkeln, Bürgerhaus Hamminkeln, 19.00 Uhr
29.03.2020 Heimatbühne Hamminkeln, Bürgerhaus Hamminkeln, 18.00 Uhr
31.03.2020 Osterfrühstück der Landfrauen Hamminkeln, Gaststätte Buschmann, Ringenberg, 9.00 Uhr

April

- 04.04.2020 Heimatbühne Hamminkeln im Saal Glowotz, Brünen, 19.00 Uhr
04.04.2020 Frühlingsmarkt beim „1852“, Brauereistraße
11.04.2020 Osterfeuer des Jungschützenvereins auf dem Hof Daleske, 18.30 Uhr
25.04.2020 HSV-Ehemaligen-Treffen, Sportplatz am Mühlenrott, 15.00 Uhr
30.04.2020 Tanz unter dem Maibaum, HVV, Molkereiplatz, 18.00 Uhr

Mai

- 01.05.2020 Maitreff der Jungschützen auf dem Hof Krusdick, 11.00 Uhr
02.05.2020 Streuobstwiesen-Radtour mit van Nahmen u. ADFC
03.-23.05.2020 Stadtradeln Hamminkeln
03.05.2020 Lionsclub-Tombola auf dem Frühlingstreff in Dingden
10.05.2020 Geländepferdetag des ZRuFV „von Lütow“, auf dem Reitplatz in Hamminkeln
10.05.2020 Konfirmation Ev. Kirche Hamminkeln, 09.30 Uhr und 14.00 Uhr
16.05.2020 Sunset-Party des Mönnerschützenvereins, Schützenplatz am Mühlenrott, ab 18.00 Uhr
29.-31.05.2020 Jungschützenfest Hamminkeln im Festzelt am Mühlenrott

Juni

- 06.06.2020 Familien-Fußball-Turnier des HSV, Sportplatz, ab 10.00 Uhr
07.06.2020 Gemeindefest „So bunt ist unser Glaube“, Ev. Kirche und Gemeindezentrum, 09.30 Uhr
11.06.-14.06.2020 Vielseitigkeitsturnier mit Kreismeisterschaft, Reitplatz „von Lütow“ Hamminkeln, Einweihung des Springplatzes
21.06.2020 2. Lionsclub-Entenrennen in Marienthal, Mitsommer-Markt

Juli

- 05.07.2020 5. Tischlein-Deck-Dich, HVV, Rathausvorplatz in Hamminkeln, 9.30 Uhr
05.07.2020 Niederrheinischer Radwandertag
16.-20.07.2020 Mönnerschützenfest im Festzelt am Mühlenrott

August

- 08.08.2020 Konzert im Bautreff Borgers mit der Musiklandschaft Westfalen
20.08.2020 Lionsclub-Veranstaltung „Kitchen & Music“, Landhaus Ridder, 18.30 Uhr
23.08.2020 42. City-Lauf Hamminkeln des HSV
29.08.2020 Biermeile beim „1852“, Brauereistraße, HWG, ab 19.00 Uhr
30.08.2020 Bennen on Butten, Stadtfest Hamminkeln, HWG, 11.00 - 18.00 Uhr

September

- 05./06.09.2020 Voltigier-Turnier mit Kreismeisterschaft auf dem Reitplatz „von Lütow“ in Hamminkeln
06.09.2020 Jubelkonfirmation (50 Jahre und höher), Ev. Kirche Hamminkeln, 09.30 Uhr
13.09.2020 Kommunalwahl
25.-28.09.2020 Kirmes „Bellhammi“ des HVV im Ortskern

Oktober

- 03.10.2020 Reiter-Rallye des ZRuFV „von Lütow“
03.10.2020 Jubiläums-Festakt des HSV, Bürgerhaus Hamminkeln, ab 17.00 Uhr
07.10.2020 Veranstalterversammlung des HVV im Bürgerhaus, 20.00 Uhr
21.10.2020 Erscheinen des Lions-Adventskalenders 2021

November

- 07.11.2020 Preisschießen der Jungschützen, Schießsportanlage am Mühlenrott, 14.00 Uhr
07./08.11.2020 Männergesangsverein, MGW-Herbstkonzert im Bürgerhaus, 19.30 Uhr / 17.00 Uhr
14.11.2020 Sessionseröffnung
15.11.2020 Volkstrauertag, 11.00 Uhr am Ehrenmal in Hamminkeln
21.11.2020 Adventsmarkt beim „1852“, Brauereistraße
21.11.2020 Einstimmung in den Advent, HWG

Dezember

- 04.12.2020 Weihnachtsfeier der Landfrauen Hamminkeln, 15.00 Uhr im Bürgerhaus





TUI TRAVELStar Reisebüro Geukes
 Raiffeisenstraße 2b · 46499 Hamminkeln
 Telefon 02852-50 73 00 · Fax 02852-50 73 01
contact@reisebuero-geukes.de

TUI TRAVELStar Reisebüro Geukes
real Passage
 Welfenstraße 21 · 46395 Bocholt
 Telefon 02871-18 56 70
info@reisebuero-geukes.de
www.reisebuero-geukes.de




SENGES

Boxspringbetten & Naturmöbelhaus

Finden auch Sie in der
 ca. 1200 m² großen Ausstellung
 Ihr Traumbett!

Ein
„Sehr gut“
 für Senges Boxspringbetten
 in Hamminkeln

Güterstraße 13 • 46499 Hamminkeln
 direkt an der B473, nahe Bahnhof
 Telefon: 02852-94225
 Mo. – Fr. von 10:00 - 18:30 Uhr
 Sa. von 10:00 – 16:00 Uhr



Senges Boxspringbetten in Hamminkeln ist
 von der Rückenschule Schlafen mit **„Sehr gut“**
 bewertet worden. Fachkompetente Beratung rund
 um den gesunden Schlaf!



Unser Hofladen

Das besondere Einkaufserlebnis vor Ihrer Haustüre



100%
Heimat
REGIONALE
GENÜSSE



Wir freuen uns, Sie von montags bis samstags willkommen heißen zu dürfen! Neben unserem kompletten Saftsortiment finden Sie hier eine liebevoll getroffene Auswahl an Feinkost, darüber hinaus regionale Spezialitäten von unseren *Feines vom Land* - Partnern und sicher immer eine tolle Geschenkidee für jeden Anlass. Außerdem bieten wir Ihnen eine halbjährlich wechselnde Veranstaltungsreihe rund um das Thema Kultur und Kulinarik. *Mehr Infos: www.vannahmen.de/hofladen-veranstaltungen*



*Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr · Sa 9 bis 13 Uhr
Probieren Sie die van Nahmen Obstsäfte!
Am zweiten Samstag im Monat 10 bis 13 Uhr*

Die Verkostung unserer Obstsäfte ist gratis.